

Borzelung
eszahl de
die Sch.
affen, ang
er Bürger
ig in den
geputzten
viel, jedoc
werden.
sfeiten ge
Docht zum
achten, in
War bei
im Werte
noch einige
ch an den
Rückmark
en und ein
s Uebungs
cht wenige
der Stadt
a ihm kein
tigen Vor
auf ihren
über die
deren Tag
er kann
s so ruhig
s Schick
sherrn um
erfahren die
sich ja ihr
als ein bei
das man
en als zum
n sei, habe
s schmede
n Spaß zu
rschweigen;
an, daß in
Breite die
gern unbe
ten.
feind diefer
denlast der
gekommen,
ssen noch
e (Kraft,
tritter,
Bager,
e Schügen
Compagnie
wießen, daß
Schügen
ger in der
orgenamten
chzeitig zur
stadtcapitän
die Straß
der Stadt
werten Zeit
überflüssig
Zahr ein
ause vorzu
n Eingehen
v. rlor, so
h. Sch.

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 36.

Dienstag den 13. Februar

1883.

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein **Geschäfts-Lokal** in meinem Hause

5 Friedrichstrasse 5.

Gleichzeitig empfehle ich mein **neu** auf's Reichhaltigste assortirtes **Lager** der besten

in- und ausländischen Stoffe

zur Anfertigung nach **Maass** unter Zusicherung geschmackvoller, gutsitzender **Arbeit** bei äusserst **billigen** Preisen. Hochachtungsvoll

5 Friedrichstrasse, **P. Braun**, Friedrichstrasse 5,
Herrenkleidermacher.

4485

Königliches Gymnasium.

Anmeldungen von Schülern, welche zu Ostern d. J. in die Anstalt eintreten sollen, nehme ich nur noch in der laufenden Woche (Morgens von 11 bis 12 Uhr) entgegen.

Wiesbaden, den 12. Februar 1883.

Der Director: **Dr. Paehler.**

Kriegerverein „Allemannia“.

Die Mitglieder der **Gesang-Abtheilung**, sowie diejenigen Vereinsmitglieder, welche der **Gesang-Abtheilung** beitreten wollen, werden ersucht, Mittwoch den 14. d. Mts. Abends 8 Uhr sich im Vereinslokale einzufinden.

Der Vorstand.

Kaufmännischer Verein.

Zu der **Samstag** den 17. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokale **Saalbau Schirmer** stattfindenden

General-Versammlung

den wir unsere Mitglieder ergebenst ein und bitten wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung, „Beschluss über Art. 49 der Statuten“, um recht zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand.

Eine Sendung

große italien. Zuchtthühner,

1882er Frühbrut,

angetroffen bei

Ign. Dichmann,

5 Goldgasse 5.

Alle Sorten **Möbel** sind sehr billig zu verkaufen
5 Goldgasse 20. 3691

Specialität

Hemden nach Maass

per 1/2 Dutzend von **24 Mk.** an.

Grosse Auswahl in fertiger

Herren-, Damen- und Kinderwäsche.

Stets das Neueste in **Kragen** und **Manschetten**.

Ad. Lange,

16 Langgasse,

Langgasse 16,

Hemden-Fabrik.

86

W. Brühl Sohn's Schuppen-Wasser

beseitigt, nach vieler Erfahrung als **unübertrefflich** erprobt und geprüft, binnen Kurzem alle **Schuppen der Kopfhaut**, verhindert das Ausfallen der Haare, verleiht denselben einen schönen Glanz und macht alle Pomaden und Haaröle überflüssig. „Bewährtes Mittel gegen sogenanntes Haarweh“.

Bei Nicht-Erfolg wird der Betrag zurückerstattet.

Preis per Originalflasche **Mk. 2.25.**

W. Brühl Sohn, Coiffeur,

4587

5 Bahnhofstraße 5.

Im **Fruchtzucker** fortwährend zu haben in der **Bonbons-Fabrik** kleine Webergasse 5, 4703

Bekanntmachung.

Die große Burgstraße zwischen Wilhelmstraße und Herrn-
mühlgasse wird zum Zweck der Bohnahme von Pflaster-
reparaturen am Dienstag den 13. d. M. für den Fuhrverkehr
gesperrt.
Der königliche Polizei-Director.

Dr. v. Strauß.

Gesunden: 1) Ein Regenschirm, gez. A. U., 2) zwei
Mark loses Geld, 3) eine Milchkanne, 4) eine kleine gelbe
Kette, 5) ein rothes Taschentuch mit weißem Rand, 6) ein
lederner Hundemantel mit der Hundemarke No. 171/83,
7) im Theater: a) ein schwarzes Opernglas, b) eine graue
Brieftasche, c) eine Brille mit Futteral. Verloren: 1) ein
goldener Ring mit zwei Brillanten, 2) ein schwarzes Porte-
monnaie mit 70—80 M. Inhalt, 3) ein schwarzleiderener
Regenschirm.
Die königl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, 9. Februar 1883. Dr. v. Strauß.

Die städtischen holländischen Thierschutzvereine
haben dem **allgemeinen niederländischen königl.**
Hauptverein im Haag ihre volle Zustimmung
zu seinen Antivivisections-Bestrebungen bezeugt.
Eine Adhäsions-Adresse der Vereine gegen die Mißbräuche der
Vivisection ist dem Könige am 28. November v. J. zuge-
schickt worden mit **2300 Handzeichnungen**, darunter **13 Namen**
von Doctoren der Medizin, die den Muth zeigten, für
ihre Ueberzeugung einzutreten, auf die Gefahr hin, von ihren
Collegen verspottet oder für unwissenschaftlich erklärt zu werden.
Daß schändliche Mißbräuche durch die Vivisection betrieben
werden, ist nicht abzuleugnen und daher die Pflicht aller
Thierschutzvereine, so viel als möglich dagegen zu agitiren.
Die Commission wurde vom **Minister des Innern und**
der Justiz höchst wohlwollend empfangen und benach-
richtigt, daß der König geruht habe, die Antivivisections-Adressen
in die Hände der Regierung zu legen. Man erwartet das
Beste von dieser Maßregel, da der Justizminister und andere
Männer an der Spitze der Regierung sehr für den Thier-
schutz sind.

Die Holländer, „die Chinesen von Europa“, sind dieses Mal
den Deutschen in der Antivivisections-Bewegung vorangegangen.
Der „Lahrer hinkende Bote“ hat seinen Standpunkt der Vivi-
section gegenüber klar gelegt; er verlangt nicht gänzliche Be-
seitigung der Vivisection in berufener Hand, aber er verlangt
strenge Gesetze gegen die schändlichen Mißbräuche, die nicht
geleugnet werden können, und er verlangt, daß die treuesten
Diener und Freunde des Menschen, die Hunde und Pferde,
vor diesen Martern geschützt werden. Der edle „Barry“, der
berühmte Bernhardsiner Hund, der 46 Menschen das Leben
gerettet, hat das Recht, der Wissenschaft in die Ohren zu
gellen: „**Guade für meine Brüder!**“ 4589

Weilchen à 100 Stück 70 Pfg., **Stränkchen**
à 10 Pfg. täglich frisch bei
4701 **Hoffmann, Castellstraße 9.**

Wegzugshalber zu verkaufen:

Ein **Coupé**, kleiner und leichter Bierplatz-Wagen, eine
Stute, 10 Jahre alt, Schnellläufer, gut geritten und gefahren,
mit Geschirr, fast neu. Näh. Exped. 4607

Ein Pianino

wird heute unbedingt und unterm Preise Wegzugs halber
verkauft Rheinstraße 38 im 1. Stock. 4639

Ein **Tafel-Clavier** (Dörner in Stuttgart), gut erhalten,
billig zu verkaufen Kerkhofstraße 34, 1 Stiege hoch. 4631

Ein gut erhaltenes **Pianino** von Biese, eine fast neue
Nähmaschine, **Salon- und andere Möbel**, sowie **Küchen-**
und Hausgeräthe zu verkaufen Kerkhofstraße 29, Part. 4669

Uebervollstete Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine
Sessel, billig zu verkaufen Kirchhofstraße 9, Barterre. 4723

Rheinwein pro Fl. 60 Pfg. und höher Wellstr. 15. 4678

Familien Nachrichten.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsern lieben Gatten, Vater und Großvater, **Philipp**
Schick, nach langem, schwerem Leiden abzurufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag Nachmittags
2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

4577

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nach-
richt, daß unsere liebe Gattin, Mutter, Großmutter und
Schwiegermutter, **Johannette Schröder**, am
11. Februar sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 14. Februar
Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Friedrichstraße 15,
aus statt. 4618

4618

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danfagung.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme an
dem schmerzlichen Verluste, welchen wir durch das Ab-
leben unserer geliebten Mutter, Schwester, Schwägerin
und Tante,

Frau Wilhelmine Schellenberg Wwe.,
geb. Lehmann,

erlitten haben, sagen wir unseren innigsten Dank.

Wiesbaden, den 12. Februar 1883.

4414

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine zuverlässige Wärterin mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näh. Webergasse 44 im Hinterhaus, 3. Stock. 4663

Ein Mädchen empfiehlt sich im Weißzeugnähen und Kleider-
machen. Näh. Geisbergstraße 11 im Hinterhaus. 4648

Eine Wasch- u. Putzfrau f. Arbeit. N. Faulbrunnenstraße 6. 4686

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und
Putzen. Näheres Ellenbogengasse 6, 1 Stiege hoch. 4636

Eine anständige, reinliche Frau sucht Monatsstelle.
Näh. Exped. 4604

Eine Person sucht Arbeit f. Mittags. N. Michelsberg 22. 4620

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näheres Friedrichstraße 31, Hirs., 2 St. h. 4598

Eine junge Dame von auswärts, in allen Zweigen
des Haushaltes und der feineren Küche erfahren,
sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung. Offerten
unter M. W. 80 an die Exp. d. Bl. erbeten. 4689

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 12,
2 Stiegen hoch. 4666

Ein Mädchen aus guter Familie, in allen häusl. Arbeiten
bewandert, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau, zu größeren
Kindern oder als Herrschafts-Hausmädchen. Näh. Exp. 4664

Ein Mädchen vom Lande sucht Stelle zum 15. d. M.
Näheres Nicolaßstraße 14, 1 Stiege. 4717

Ein braves Mädchen mit blühenden Zeugnissen, welches kochen
kann, sucht Stelle als Mädchen allein zum 1. März, sowie Haus-
u. Küchenmädchen f. gleich d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 4716

Verfette
Stelle zum 1.
Ein zu jed
er später S
Ein braves
ermüßigass
Ein treues,
age 17, Pa
Eine junge
wie Handar
glich zu ma
Ein Mädch
Le Hausan
bstraße 10,
Ein braves
usarbeit ve
lerstraße 1,
Ein braves,
er Himmern
Ein braves
e Stiege ha
Eine
ht Stelle.
Ein Mädch
h. Saalgaß
Ein Mädch
ein. Näher
Ein gebilde
chen erfahre
ellung in e
chung eines
petition d.
Ein jung. M
dent hat, su
ein. Näher
Ein Mädch
bächen alle
age 31, Hin
Ein anständ
beit erfahren
Ein anständ
d Küchenarb
beit versteht
Ein Mädch
beit versteht
Gute Köch
rau „Ge
Ein gef. st
hl. gleich
Kindermädch
n baldigen
Ein braves
alle zum 15.
Ein junger,
er eine Dome
Näh. Lau
au Monatsf
Ein
ellung, eben
h. bei Th.
Ein tüd
renze
Brannere
S. 3 pos
Ein Mäd
age 12,
Stundenf
Gejucht eine

Perfekte Herrschaftsköchin mit langjähr. Beugn. sucht Stelle zum 15. Februar d. **Fr. Schug, Weberg. 45.** 4543
 Ein zu jeder Arbeit williges, starkes Mädchen sucht sofort er später Stelle durch **Frau Stern, Kranzplatz 1.** 4679
 Ein braves Mädchen sucht auf sogleich Stellung. Näheres **Arnmühlgasse 1, 1 Stiege hoch.** 4650
 Ein treues, fleißiges Mädchen sucht Stelle. Näheres **Mortigasse 17, Barterre.** 4647
 Eine junge Wittve aus guter Familie, mit allen häuslichen wie Handarbeiten vertraut, wünscht sich in einem Haushalte glich zu machen. Näh. **Exped.** 4688
 Ein Mädchen, welches **feinbürgerlich kochen** kann und **le Hausarbeit versteht**, sucht Stelle. Näheres **Abelstraße 10, Barterre.** 4624
 Ein braves Mädchen, welches **feinbürgerlich kochen** kann und **ausarbeit versteht**, sucht hier oder auswärts Stelle. Näh. **Lehrstraße 1, Hinterhaus.** 4603
 Ein braves, ordentliches Mädchen sucht eine Stelle als **Haus- oder Zimmermädchen.** Näh. **Saalgasse 8 im 3. Stod.** 4602
 Ein braves Mädchen sucht eine Stelle. Näh. **Karlsstraße 20, 1 Stiege hoch.** 4601

Eine gesunde Amme (Gessin)

St Stelle. Näh. **Kapellenstraße 16, Barterre.** 4613
 Ein Mädchen, das sehr gut **melken** kann, sucht sofort Stelle. **Nh. Saalgasse 10, eine Stiege hoch.** 4619
 Ein Mädchen mit guten Beugnissen sucht Stelle als Mädchen ein. Näheres **kleine Kirchgasse 3, 1 Stiege.** 4628
 Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, im **hen** erfahren, wünscht unter den bescheidensten Ansprüchen **stellung** in einem Hausstande oder zur **Pflege** und **Ueber-** **wachung** eines Kindes. **Gef. Offerten** unter **A. Z.** an die **Expedition** d. **Bl.** erbeten. 4623
 Ein jung. Mädchen, welches **Kleider** machen kann und noch nicht **dent** hat, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt als Mädchen ein. Näheres bei **Frau Pohl, Michelsberg 10.** 4611
 Ein Mädchen sucht Stelle als **feines Hausmädchen** oder als **Mädchen** allein zur **Bedienung** der **Fremden.** Näh. **Friedrich-** **asse 31, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch.** 4597
 Ein anständiges Mädchen, welches in **Küchen-** und **Haus-** **arbeit** erfahren ist, sucht Stelle. Näh. **Friedrichstraße 32.** 4596
 Ein anständiges, junges Mädchen von außerhalb, das in **Haus-** **und** **Küchenarbeit** erfahren ist, sowie auch **nähen** kann und **Hand-** **arbeit** versteht, sucht Stelle. Näh. **Abelstraße 58, 3 St.** 4595
 Ein Mädchen, das **bürgerlich kochen** kann und **alle Haus-** **arbeit** versteht, sucht sofort Stelle. **N. H. Schwalbacherstr. 9, P. r.**
Gute Köchinnen und Hausmädchen empfiehlt stets das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 4687
 Ein **gef., starkes, einf.** Mädchen von außerhalb sucht für **pl. gleich** Stelle d. **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 4704
 Ein anständiges, junges Mädchen von außerhalb empfiehlt **in baldigen Eintritt Ritter's Bureau, Weberg. 15.** 4704
 Ein braves Mädchen mit guten Beugnissen (5jährig) wünscht **stelle** zum 15. d. **M. Näh. Schwalbacherstraße 55, P. 1.** 4718
 Ein junger, kräftiger Mann sucht für **Nachmittags** einen **Herrn** **er eine Deme** auszufahren und nimmt auch sonstige **Beschäftigung** **Nh. Taunusstraße 57, 3. Stod;** daselbst sucht eine **junge** **au Monatsstelle** od. **sonst. Beschäftigung** für **Nachmittags.** 4676
 Ein junger, anständiger, gutempfohlener **Diener** sucht **stellung**, event. auch als **Hausbursche** in einem **feinen Geschäft.** **Nh. bei Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10.** 4692
 Ein tüchtiger **Oberbrauer** mit **besten Refe-** **renzen** sucht Stelle als **solcher** oder **Erster** **Bräuerei** oder **Mälzerei.** **Gef. Offerten** unter **N. 8 postlagernd Freiburg i. Bsg.** 4645

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen zum **Weißzengnähen** gesucht **Bleich-** **straße 12, 4 Stiegen.** 4649
 Ein **Stundenfrau** gesucht **Helenenstraße 4, Barterre.** 4656
 Gesucht eine **Monatsfrau** für **Morgens.** Näh. **Exped.** 4702

Ein ordentliches, junges Mädchen in eine **kleine Haus-** **haltung** gesucht **Steingasse 3, 2 Stiegen rechts.** 4666

Ein tüchtiges, williges **Hausmädchen** gesucht **Kerngasse 4,** **2 Treppen rechts.** 4667

Ein Mädchen, das **gutbürgerlich kochen** kann und die **Haus-** **arbeit** versteht, wird gesucht. Näheres **Webergasse 9 zwischen** **9 und 11 Uhr.** 4707

Gesucht eine in **allen Zweigen** des **Hauswesens** bewand. **Haus-** **hälterin**, ferner eine **Kindergärtnerin**, Mädchen, welche **bürgerl.** **u. feinh. kochen, Kinderu. d. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10.**

Gesucht 1 **Kammerdiener** für **Paris**, 2 **Zimmermädchen**, **1 französische Bonne**, 3 **angehende Jungfern**, 1 **Köchin** nach **Holland** und Mädchen für **allein** durch das **Bureau „Ger-** **mania“, Häfnergasse 5.** 4687

Ein braves Mädchen, das **Liebe** zu **Kindern** hat und etwas **Hausarbeit** übernimmt, wird zum 15. Februar gesucht. Näheres **zwischen 4 und 6 Uhr Nachmittags** **Leberberg 4, 3. Stod.** 4657

Ein junges Mädchen vom **Land** gesucht. Näheres bei **Gärtner Groß, Wellrigthal, zunächst** der **Lahnstraße.** 4651

Tüchtige Mädchen mit **guten Beugnissen** gesucht durch das **Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 4687

Ein **Hausmädchen** mit **guten Altesten**, im **Nähen, Bügeln** und **Serviren** gründlich **erfahren**, wird zum **sofortigen Antritt** gesucht **Gartenstraße 4, 1.** 4634

Ein anständiges Mädchen, das **kochen** und **Hausarbeit** verrichten kann, findet zum 15. d. **M.** **eine gute Stelle.** Näh. **Exped.** 4605

Ein braves **Dienstmädchen** gesucht **Goldgass. 3.** 4630

Ein **gefehtes**, im **gutbürgerlichen Kochen** **erfahrenes** Mädchen **wird** **baldigst** gesucht **Kirchgasse 17 im Laden.** 4594

Ein **einfaches**, nicht zu junges Mädchen für **Küche** und **Hausarbeit** gesucht **Rheinstraße 33.** 4625

Ein braves **Dienstmädchen** wird gesucht **Friedrichstraße 25** **2 Stiegen.** 4658

Ein braves Mädchen mit **guten Beugnissen** gesucht **Boulsen-** **platz 6, 1 Stiege hoch.** 4659

Ein Mädchen, welches **gut kochen** kann und **Hausarbeit** **übernimmt**, wird auf **gleich** oder in **14 Tagen** gesucht **Markt-** **straße 19 im Scladen.** 4616

Ein junges, braves Mädchen wird gesucht **Helenenstraße 14,** **Hinterhaus, 2. Stod.** 4711

Gesucht sogleich 1 **perf. Herrschaftsköchin**, 1 **Hausmädchen**, das **nähen** und **bügeln** kann, durch **Eichhorn, Schwalbacherstr. 55.**

Gesucht: **Weißzengbeschleiferinnen**, **perf. Hotel- und** **Restaurationsköchinnen**, **Kaffee- und Weisköchinnen**, 1 **Portier-** **fräulein**, 1 **perfekte Kammerjungfer**, 1 **gefehte Kindergärtnerin**, **1 gefehte**, im **Nähen** und **Bügeln** **bewanderte**, **einfache Person** **und 1 Hotelkuchendmädchen** d. **Ritter's Bureau, Weberg. 15.**

Gesucht feinere Hausmädchen, welche **nähen** und **serviren** können, d. **Fr. Schug, Webergasse 45.** 4708

Ein **einfaches** Mädchen wird auf **gleich** gesucht **Marktstraße 32.** 4712

Wir suchen für unsere **Papier-Großhandlung** einen mit **guten Schulkenntnissen** versehenen **Lehrling.** 4662

Phil. Overlack & Co., Abelhaidstraße 42.
 2 **Hausburschen** **sof. gef. d. Linder, Faulbrunnenstr. 10.**
 Zwei **Steindrucker-Lehrlinge** gesucht. 4661

Phil. Overlack & Co., Abelhaidstraße 42.
 Ein **Lehrling** aus **guter Familie** gesucht von der **Eisen-** **warenhandlung** **Hch. Adolf Weygandt, Weber-** **gasse 36.** 4610

Ein **cautionsfähiger**, **fleißiger Mann** findet **sofort** **dauernde** **Anstellung** mit **festem Gehalt** als **Cincaffirer** bei

G. Noidlinger. 4652

Ein **junger Koch** und eine **Küchenhaushälterin** gesucht durch **das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 4687

Ein im **Schreiben** **bewandelter**, **junger Mann** von **16** **bis 18 Jahren** gesucht **Ritter's Bureau, Webergasse 15.** 4704

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Es sind mir zum freihändigen Verkauf übergeben:

Eine Salon-Einrichtung

in schwarzem Holz, bestehend in 1 Sopha, 2 Sesseln und 4 Stühlen mit rothem Seidenbezug, 1 Salontisch (Antoinetten-Façon), 1 Verticow, 1 Damenschreibtisch, 1 großen Spiegel.

Eine Speisezimmer-Einrichtung

in geschnittenem Eichenholz, bestehend in 1 Buffet, 1 Ausziehtisch, 12 Speisestühlen, 1 Servirtisch, 1 großen Spiegel mit Console.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung

in matt und polirtem Nussbaumholz, bestehend in 2 Betten mit Sprungrahmen, Pferdehaar-Matrassen und Keilen, 1 Waschkommode mit Toilette, 1 Spiegelschrank, 2 Nachtschränken.

Zur Besichtigung in meinem Lager **6 Friedrichstraße 6** lade ganz ergebenst ein.

255

Ferd. Müller, Auctionator.

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 13. Februar, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend werden aus einer Villa von einer Herrschaft nachverzeichnete

Mobilien, Alfénide- und Nippsachen,

als: 2 Armleuchter und 6 Leuchter, 2 Champagnerkühler, 1 Kaffeekanne, 1 Biscuitdose, 1 Guillier, 1 Sardinenbott, 1 Brodtkünder, **Alles in Alfénide**, 2 feine Piqueurservices, 1 Jardinière, 1 Stereoscop mit Bildern, 1 geschnittener Schlüsselschrank, 1 Broncefanne, 1 Schatulle, gemalte Porzellan-Teller, Fruchtsthalen, 1 feine Waschgarnitur, geschliffene Gläser, Römmergläser, Cristall-Compotsthalen, sonstige Glas- und Porzellansachen, 3 in Elfenbeinmassen modellirte Bilder, Bilder, 2 große Delgemälde, 1 Feuergeräthständer, 2 Ofenvorsetzer, 1 Petroleum-Hängelampe, 2 schöne Klappessel, 1 Pendule, mehrere Spiegel, 1 Sopha mit 6 Stühlen, 1 Plüschsopha mit 3 Stühlen, 2 elegante Klappessel mit Vergoldung, 1 Ruhebett, 2 französische, nussbaumene Bettstellen mit Sprungrahmen, Haarmatrassen und Keilen, nussbaumene und tannene Bettstellen mit und ohne Sprungrahmen, 1 nussbaumene Kleiderschrank, 1 Verticow, mehrere Tische, Nipptischchen, 1 Nähtischchen, 1 Bücherschrank, 1 Waschtisch, 1 Blumentisch, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, sodann 1 Nähmaschine für Sattler, 1 sehr gute Nähmaschine für Schuhmacher und 1 Handnähmaschine, 1 Bringmaschine, sonstige Geräthe, eine Parthe Bücher, 1 feiner Violoncello für 2 Violinen, 1 Notenpult, Teppiche, braune Portièren, **Küchen-Porzellan**,

im Auctionssaale

6 Friedrichstraße 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

255

Ferd. Müller, Auctionator.

Lein

M

Freitag
er Resta
ges
att, bei we
den Phosph
inen Bort
Wir beeh
er Land- u
Wiesbade
Das Dir

1559

Bor

Eau D
unü
beleht in
braune, roth
haarfarbe,
ganz nach
vergänglich.

Arbt jedes
Unsch
Niede

1588

welche ein f
Mechanik,
Breissen unt

1637

oben einge

Der

Leinen- & Weißwaaren-Ausverkauf

beginnt

nächsten Montag den 19. d. Mts.

169

M. Wolf, „Zur Krone“.**Einladung.**

Freitag den 16. d. M. Abends 8 Uhr findet in der **Restauration Dasch** (Wilhelmstraße) dahier eine **gesellige Zusammenkunft**

statt, bei welcher Gelegenheit Herr **Dr. H. Fresenius** über den Phosphor und seine Bedeutung für die Landwirtschaft einen Vortrag halten wird.

Wir beehren uns, die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Land- und Forstwirtschaft hierzu ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1883.

Das Directorium des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe.

v. Heemskerck.

Müller.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Vater **Joh. Fritz** geführte **Maurer-Geschäft** übernommen habe und halte mich bei guter, prompter Arbeit und realen Preisen bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Wilhelm Fritz, Maurer,
Kirchgasse 47.

4586

Frankfurter Bierhalle,

Wellstrichstraße 27.

Heute Dienstag den 18. Februar:

Vorletztes Concert

der Gesellschaft **Helfen** und des **Character-Komikers Friedrich Huber.**

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée frei. 4600

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch eingetroffen: Aechter Winterheinsalm, Egmonder Schellfische, Cabliau im Ausschnitt per Pfund 60 Pfg., Turbot, Soles, Merlans, Schollen, Bander, Hechte, Aale, sowie Häringe, Sardellen, Kieler Roheßbücklinge u. empfiehlt

183

F. C. Hench, Postlieferant.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

4615

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

**Mainzer Fischhalle.**

Täglich auf dem Markt und Mählgasse 13.

Aechten Winter-Rheinsalm, lebende Hechte, Aale, Karpfen von 80 Pfg. an per Pfd., lebendfrische Fluszhander, Seezungen (Soles), Cabliau, frische Egmonder Schellfische, Laderdan empfiehlt

E. Prein. 4608

Frische Schellfische

eben eingetroffen.

W. Müller, Bleichstraße 8. 4629

Einladung.

Freitag den 16. d. M. Abends 8 Uhr findet in der **Restauration Dasch** (Wilhelmstraße) dahier eine **gesellige Zusammenkunft**

statt, bei welcher Gelegenheit Herr **Dr. H. Fresenius** über den Phosphor und seine Bedeutung für die Landwirtschaft einen Vortrag halten wird.

Wir beehren uns, die Vereinsmitglieder, sowie alle Freunde der Land- und Forstwirtschaft hierzu ergebenst einzuladen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1883.

Das Directorium des Vereins Nass. Land- und Forstwirthe.

v. Heemskerck.

Müller.

Bomeyer's Blondeur,

Eau Dorée — golden hair water, unübertreffliches Haar-Blondfärbemittel,

verleiht in wenigen Tagen jedem Haupthaar, als schwarze, braune, rothe, graumelierte, wie jeder unangenehm aussehenden Haarfarbe, eine herrliche gold- oder hellblonde Farbe, ganz nach Wunsch bis zum zartesten Blond, echt und unvergänglich.

Bomeyer's Coloris

färbt jedes Haar sofort echt dunkel bis schwarz.

Unschädlich, chem. analysirt. Aerztlich geprüft.

Niederlage bei

W. Brühl Sohn, Coiffeur,
Bahnhofstraße 5.

4588

Universal-Chaise-longue,

welche ein fertiges Bett enthält, mit solider, leicht beweglicher Mechanik, empfiehlt als eigenes Fabrikat zu den billigsten Preisen unter Garantie

C. Hiegemann, Tapezierer und Decorateur,
Häfnergasse 4, nächst der Webergasse.

4637

Eine vollständige, elegante Zimmer-Einrichtung ist Wegzugs halber für **300 Mark** zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 4606

Gesucht ein gebrauchtes, großes, ovales Schild. Näh. Kirchgasse 15. 4653

Wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen 2 Fische, 1 Spiegel, 2 Koffer, 4 sitzende Vogelhefen, sowie mehrere mit Hahnen u. Weibchen Kirchgasse 47. 2. St. r. 4568

Eine junge Wopshündin, 1 Pinscher, sehr wachamer Hof- und Zimmerhund und Rattenfänger, gute Harzer Koller und hiesige Kanarien, Blutsinken, Rothkehlchen, Reisige, fleißige Säger, billig zu verkaufen Webergasse 42, 3 Treppen. 4674

Ein Eichhörnchen mit Triller gesucht Webergasse 38. 4710

Eine hochtr. Ziege zu verkaufen Walsmühlstraße 14. 4599

Eine trachtige Ziege ist zu verkaufen. Näh. Exped. 4660

Steingasse 24 ist eine Grube Dung zu verkaufen. 4660

Wer bekommt die Kapuze von den drei Geschwistern B—? Bitte um den Vornamen oder abzuholen. 4655

Verloren, gefunden etc.

Verloren

ein silbernes Schlangen-Armband auf dem Wege durch das Dambachthal, an der Trauerbuche und der hohen Kanzel vorbei nach der Platte. Abzugeben gegen Belohnung im Hotel „Alteesaal“. 4393

Ein Chenilleutuch verloren. Abzugeben gegen Belohnung im „Schwanen“. 4458

Vor einigen Wochen ist ein weißes, gesticktes Tülltuch verloren worden. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Hellmündstraße 11. 4720

Eine Briestafche verloren. Gegen Belohnung abzugeben Walramstraße 21, 2 Stiegen hoch. 4672

Verloren am Samstag Abend ein Armband in Bronze und oxydirt (Renaissance) von der Adolphsallee bis zum Theater. Dem Wiederbringer eine Belohnung in der Exp. d. Bl. 4678

Ein Pfandschein einer Uhr verloren. Gegen Belohnung abzugeben Walsmühlstraße 12. 4580

Ein Damen-Regenschirm ist am Sonntag den 4. d. M. zwischen 4 und 5 Uhr Nachmittags in der Restauration „Dietenmühle“ stehen geblieben. Dem Wiederbringer eine Belohnung im Hotel „Alteesaal“, Zimmer No. 29. 4643

Immobilien, Capitalien etc.

Eine Bart-Villa zu verkaufen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50. 4681

Herrschaftliche Villa I. Ranges.

Hochelegant. Baldiger Domicilwechsel. Sehr preiswürdig. C. H. Schmittus. 4682

Herrschaftshaus, 3 Stöck., große Salons, billiger Preis. C. H. Schmittus, Rheinstr. 50. 4683

Einige in prima Geschäftslage gelegene Häuser. Vorzügliche Kauf-Gelegenheit. C. H. Schmittus. 4684

Haus mit Garten. Haus mit Läden. Anlauf bei kleiner Anzahlung. C. H. Schmittus, Rheinstr. 50. 4685

Haus guter Lage, 54,000 Mark toirt, 40,000 Mark. Anlauf bei kleiner Anzahlung. C. H. Schmittus. 4686

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Möbel-Ausverkauf.

Wegen sofortiger Räumung werden sämtliche Lager habende Möbel zu Einkaufspreisen abgegeben. 4591

Levitta, Goldgasse 20.

Zu Er- und Vermietung von Wohnungen, Villen und sonstigen Etablissements empfiehlt sich

Th. Linder, Faulbrunnenstraße 10. 46

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein geräumiges Zimmer ohne Möbel per 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter S. B. 12 an die Exped. d. Bl. erb. 47

Gesucht ein Haus zum Alleinbewohnen 8—10 Zimmern nebst Zubehör in Garten, am liebsten in der Emserstraße. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre V. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 46

Angebote:

Adlerstraße 9, Stb., 1 St. I., möbl. Zimmer zu verm. 46
Weisbergstraße 8, Parterre, Sonnenseite, 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 46

Helenenstraße 1 ist ein großes, möbliertes Zimmer 46

gleich zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch links. 46

Helenenstraße 23, Parterre, ist ein hübsch möbliertes Zimmer 46

an einen Herrn billig zu vermieten. 46

Sermannstraße 12 sind im 2. Stock zwei schöne, freundliche Zimmer auf den 1. April zu vermieten. 47

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung, best. in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber auf 1. April zu verm. 46

Moritzstraße 17, 3. Stock, möbl. Zimmer zu verm. 46

Nicolastraße elegant möblierte Parterre-Wohnung 46

(Salon und 4 Zimmer) per 1. März zu vermieten. 46

P. Fassbinder, Nicolastraße 5. 46

Dranienstraße 16 sind 1—2 schön möbl., große Hochparterre Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten. 46

Barckstraße 15

ist eine Wohnung im Schweizerhaus, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf Verlangen auch 5 Zimmer, anderweit zu vermieten. Anzusehen daselbst 46

Morgens von 9—11 und Nachm. von 2 1/2—5 Uhr. 46

Röderstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in vier schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 46

Al. Schwalbacherstraße 4, Parterre, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 46

Walramstraße 15 ist eine abgeschl. Parterre-Wohnung 46

mit 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. 46

Wellrißstraße 46 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, 46

mit 3 Zimmern, Küche, sowie die 2. oder 3. Etage, je 46

von 5 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres 46

Runz daselbst. 46

Eine Parterre-Wohnung zu vermieten Häfnergasse 15. 47

Ein schön möbliertes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten 46

Kirchgasse 42 im 1. Stock. 46

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine Mansarde mit 46

zu vermieten Friedrichstraße 28 im Laden. 46

Zwei große Part.-Zimmer, unzm., per März oder April zu 47

vermieten Helenenstraße 2. Näheres im Laden. 47

Eine Wohnung, 3—4 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten 47

bei Gärtner Brandau, Grubweg (Rerothal). 47

Dohheimerstraße 17 ist ein großer, heller Parterre-Raum, 46

geräumig und sehr trocken, nebst Magazin und Wohnung 46

per 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer 46

im Hinterhaus, eine Stiege hoch. 46

Junge Leute erh. gute Kost u. Logis Wellrißstraße 7, St. 46

Al. Schwalbacherstraße 1 kann ein Arbeiter Logis erh. 46

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Schachtstraße 22. 46

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Ulmer Doose 1 Stück Mt. 3.50,
3 " 10.—
Postanw. Riehg. 19. Februar. Haupttr. 75,000 Mt.
Carl Krauss, Haupt-Agentur in München.
Eingetroffen russisches Wild, als:
Gafelhühner, Wirlhühner, Schuee-
hühner, diesjährige Wetteraner
Hähnchen bei
Häfner, Markt 12.

Frische Bratbückinge
siehe
A. Schmitt, Metzgergasse 25.
Monikendamer Bratbückinge
eingetroffen, empfiehlt
Gustav v. Jan, Michelsberg 22.

Königliche Schauspiele.
Dienstag, 13. Februar. 34. Vorstellung. 84. Vorst. im Abonnement.
Cartusse, oder: Der Scheinheilige.
Lustspiel in 5 Akten von Mollere, bearbeitet von L. Schmidt.
(Regie: Herr Rathmann.)
Personen:
Madame Bernelle Frä. Widmann.
Orgon, ihr Sohn Herr Rathmann.
Maire, seine zweite Frau Frä. Wolff.
Damiis, } seine Kinder Herr Neumann.
Basilane, } erster Ehe Frä. Hell.
Leante, Orgon's Schwager Herr Rudolph.
Maire Herr Reubke.
Cartusse Herr Köchy.
Moline, Kammermädchen Frä. Wuge.
Royal, Gerichtsdiener Herr Holland.
Ein Polizei-Offizier Herr Dornewitz.
Wache.
Ort der Handlung: Paris in Orgon's Hause. — Zeit: 1667.
Tanz.
Neu einstudirt:
Bei Wasser und Brod.
Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Akt von E. Jacobson.
Musik von Möder.
(Regie: Herr C. Schultes.)
Personen:
Mlle von Malfaisant, Zögling einer höheren
Töchtertschule Frä. Lipski.
Gaul, Bartels, Hülfstlehrerin derselben Anstalt Frau Rathmann.
Hollenschieber, Componist Herr Holland.
Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.
Mittwoch, 14. Februar: Der Barbier von Sevilla.

Tages-Kalender.
Heute Dienstag den 13. Februar.
Schule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von
2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Hand-
schule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8
bis 10 Uhr: Gewerbliche Abendschule.
Verein. Abends von 8—10 Uhr: Regenturnen.
Sängerverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
Sängerverein „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Probe.
Sängerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Club. Um 9 Uhr: Fest-Abend im „Deutschen Hof“.

Locales und Provinzielles.
* (Gemeinderaths-Sitzung vom 12. Februar.) Anwesen
unter dem Vorsitze des Ersten Bürgermeisters Herrn Schlöcher die
Herrn Bürgermeister Coulin, Stadtbaumeister Bende und Ingenieur
Richter, sowie die Herren Gemeinderäthe Beckel, Dr. Berlé, Cron,
Fausser, Käßberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Bagen-
stecher, Dr. Schirm, Schlint, Wagemann und Weil. Zunächst
ergriff der Herr Vorsitzende das Wort, um dem Collegium über die
Vollziehung des ihm gewordenen ehrenvollen Auftrages, sich der Deputation
zur Ueberreichung des Geschenkes von 14 Städten an Ihre Kaiserlichen
Hoheiten den Kronprinzen und die Frau Kronprinzessin des Deutschen
Reiches, zu welchen auch Wiesbaden zählt, anzuschließen, Bericht zu erstatten.
Ueber die Einzelheiten können wir hier wohl weglassen, da bereits an
anderer Stelle darüber referirt worden ist. Erwähnt sei noch, daß die
dem Herrn Bürgermeister überreichte Denkmünze dem Gemeinderathe von
demselben vorgelegt wurde. — Ein Dankschreiben des großherzoglich
heftigen Bürgermeisters von Bodeheim für den seitens der Stadtgemeinde
Wie Baden überlieferten Wagon Coaks zum Besten der Ueberschwemmten
gelangt zur Kenntniß des Collegiums. — Die nach Dresdener Mustern
projectirten Scheiben für den Feuerwehrturm sind fertiggestellt und soll
diesbezügliche Mittheilung an Herrn Branddirector Scheurer abgehen. —
Die Königl. Polizei-Direction theilt mit, daß am Mittwoch den 14. d. M.
ein Erörterungstermin mit der Firma „Gehr. Kahn“ wegen Errichtung
einer Fettschmelze nächst dem Schlachthause an der Maluzerstraße anbe-
raunt sei. Falls die Gemeindebehörde, welche sich bekanntlich gegen diese
Anlage ausgesprochen, noch neue Gründe einzuwenden habe, sei zu diesem
Termin ein Vertreter zu entsenden, da später erhobene Einwände unberück-
sichtigt bleiben müssen. Es wird in Folge dessen Herr Stadtbaumeister
Bende mit dem Weiteren betraut, zumal hier außer den Belästigungen
der Anwohner genannter Straße auch die Interessen des Schlachthaus
zu vertreten sind. — Der seither an Herrn Dr. Barba, bezw. früher an
die Firma Gehr. Röttig zu 750 Mt. verpachtet gewesene Boden in der
neuen Colonnade ist, wie die städt. Curbirection dem Gemeinderath be-
richtet, nunmehr dem Höchstbietenden, Herrn Eickmeyer in Köln, zum
Preise von 1300 Mt. jährlich vermiethet worden. Der Gemeinderath er-
theilt sein Einverständnis. — Die am letzten Donnerstag (8. Februar) ab-
gehaltene Holzversteigerung in den städtischen Distrikten „Rabentopf“,
„Langenberg“, „Kessel“ und „Ginden“, welche einen Gesamterlös von
2049 Mt. 80 Pf. ergab, findet die Genehmigung. Von dieser Auction
sind 400 Stück Wellen für die Kinderbewahranstalt zurückgehalten worden.
— Mit der Prüfung der Leihhausrechnung pro 1881/82 wird die
Leihhaus-Commission betraut. — Herr Rentner James Bischoff führt
in einer an die Königl. Polizeibehörde gerichteten Beschwerde Klage über
die Ansammlung von Schlamm auf den Wiesen hinter dem Curhaufe, resp.
über die dadurch hervorgerufene Verunreinigung der Luft in der dortigen
Gegend. Seitens des Königl. Polizeibüros wird constatirt, daß die Klagen nicht
ungerechtfertigt seien, indem der Schlamm, von welchem allerdings jetzt
ein großer Theil entfernt worden, eine Fläche von 12 Morgen bedeckt
habe; um dem Uebelstande abzuwehren empfehle es sich, falls die vollstän-
dige Beseitigung noch längere Zeit erfordere, den Rest von ca. 5 Morgen
mit Schotter zu bekreuen. Die Angelegenheit, von der Königl. Polizei-
Direction an den Gemeinderath verwiesen, geht von letzterem an die städt.
Curbirection zum Bericht. (Schluß folgt.)
* (Verein für Naturkunde.) Herr Dr. Weidenbusch wird am
Mittwoch den 14. d. Mts. Abends 6 Uhr im Museumsaal einen Vortrag
halten über: „Die Luft als Lebensselement“. Wir machen auf diesen
interessanten Vortrag mit dem Bemerken aufmerksam, daß auch Damen und
Nichtmitglieder des naturhistorischen Vereins eingeführt werden können.
* (Fidelio.) Morgen Mittwoch findet der zweite Herrenabend
der Gesellschaft „Fidelio“ im kleinen Saale des „Saalbau Schirmer“ statt.
Die Veranstaltungen dieser Gesellschaft, die zu den beliebtesten in hiesiger
Stadt zählen, nahmen in dieser Winterhalbjahr alle einen guten Verlauf.
Auch dieser Herrenabend wird, zumal die Gesellschaft eifrige Förderer des
Freispiels und Humors besitzt, ohne Zweifel Mitgliedern und Gästen frohe
Stunden verschaffen.
* (Kunstwerk.) In der Buchhandlung von Holzberger, Friedrich-
straße, sind auf einige Tage zwei mächtige Bouquets aus trockenen Gräsern
ausgestellt, die wohl selten ihres Gleichen finden. Die Verfasser derselben,
zwei Mitglieder des hiesigen katholischen Gesellen-Vereins, in dessen Local
die Bouquets auch hergestellt wurden, haben es bei ihrer Arbeit weder an
Kunstsinne noch an Geduld fehlen lassen. Der Bestimmungsort der beiden
riesigenbouquets ist Paris, wo sie den Salon einer hohen Herrschaft
zieren sollen.
* (Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut
der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 236 Personen.
* (Seltenes Glück) wurde Herrn Heinrich Krag von Erben-
heim zu Theil. Er schoß nämlich in dem Herrn v. Knoopschen Erben-
heimer Jagdreier eine Trappe.
* (Explosion.) In Castel brach, als der von einem Eisenbahn-
zug übernommene Packesack auf den Post-Transportkarren gelegt worden,
aus dem Sack plötzlich ein sofort wieder verlöschender Feuerstrahl hervor,
der von einem dumpfen Knall begleitet war. Die Untersuchung über diesen
Vorfall ergab, daß der Inhalt eines in dem Sack befindlichen kleinen vier-
eckigen Holzstückes, aus Feuerwerkskörpern bestehend, explodirt war. Durch
die Flamme war der Sack fast vollständig verbrannt und die darin be-
findlichen, größtentheils nach Wiesbaden bestimmten Pakete mehr oder
weniger angebrannt.

* (Patent-Ertheilung.) Dem Sergeanten und Regiments-Schuhmachermeister C. Chr. Zuleger im Brandenburg. Fuß-Artillerie-Regiment No. 3 (früher mehrere Jahre in Wiesbaden als Meister anständig) ist ein Patent auf den vor Kurzem an dieser Stelle erwähnten Apparat zur Abstellung und zum Vorzeichnen für das Abzeichnen des Abtrages unter No. 21603 ertheilt worden. Der Apparat nebst Stiefeln stehen zur Ansicht bei dem Erfinder in Mainz bereit.

* (Zur Erfindungs-Affaire in Frankfurt a. M.) Frau Halberstadt ist, ohne wieder zum Bewußtsein gekommen zu sein, verstorben.

* (Main-Canalisation.) Wie das „Frankf. Journal“ meldet, ist der Vertrag zwischen Preußen und den Staaten des Obermain, betreffend Main-Canalisation, jetzt abgeschlossen worden.

Kunst und Wissenschaft.

✓ (Verein für Nassauische Alterthumskunde und Geschichtsforschung. — Monatsversammlung.) Herr Archiv-Secretär Dr. Ausfeld hielt, nachdem ihm von Seiten des Herrn Vereins-Directors das Wort ertheilt worden, seinen angekündigten Vortrag unter großer Aufmerksamkeit der Anwesenden. Seine Ausführungen waren etwa wie folgt: Die Lehnverhältnisse waren von einschneidender Bedeutung für größere und kleinere Fürstenhäuser, Grafen- und Herrngeschlechter. Sie festelten die Theilnahme auf's Innigste aneinander, und nicht ohne Recht wird man behaupten können, daß sie f. B. eine eminent friedliche Wirkung ausgeübt haben. Zweck meines Vortrages ist nicht, eine eingehende Schilderung zu geben von den Lehnverhältnissen des Hauses Nassau, sondern an einigen Beispielen nur möchte ich nachzuweisen gewöhnlich handelte. Zu belehnen pflegte der Mächtigere den weniger Mächtigen, der Mehrbesitzende den Wenigerbesitzenden. Der Lehnsherr trat Theile seines Besitzes ab, wogegen der Belehnnte sich verpflichtete, zu ihm in ein gewisses Dienstverhältnis zu treten, vor Allem ihm in Feld und Krieg gegen mit seiner Mannschaft beizustehen. Außerdem hatte der Letztere den Schutz seines Herrn zu beanspruchen. Veränderungen der Macht- und Besitzverhältnisse bewirkten bisweilen die Belehnung eines ansehnlicheren Hauses durch ein weniger hervorragendes, so z. B. Nassaus durch das Ritterschafts-Weiden-Verhältnis, welches im Uebrigen auch von vornherein nicht ausgeschlossen gewesen sein mag. Die Lehnverhältnisse richteten sich nach der Bedeutung der Lehnstücke. Sie wurden keineswegs ausschließlich für die Kriegsführung gefordert, sondern auch zu Zwecken der Repräsentation. Die letzte Art der Leistungen mangelte den Vasallen am meisten. Man war vielfach weit williger, im Felde seine Thätigkeit neben dem Lehnsherrn zu erproben, als in Friedenszeiten dienend da zu erscheinen, wo man mit Manneskraft und Mannesmuth keine Ehre erwerben konnte. Als daher 1671 der Kurfürst Karl Ludwig von der Pfalz den Grafen Johann Ludwig von Nassau-Dillweier zu der Hochzeit seines Sohnes Karl mit der Prinzessin Wilhelmine Ernestine von Dänemark nach Heidelberg entbot resp. einen Anagnen seines Hauses zu entsenden ihn aufforderte, „sich auch mit Ehrenkleidung und sonst in etwas dazu gefast zu machen“, war man darüber im Hause Nassau wenig erfreut. Die Grafen Friedrich von Nassau-Weilburg und Johann von Nassau-Idstein wollten überhaupt nichts damit zu thun haben, ebensovienig zu den Kosten beisteuern; auch Graf Walrad von Nassau-Usingen war ärgerlich über die Aufforderung, wenn er es auch für rathlich hielt, derselben zu entsprechen und bereit war, seinerseits eine Summe Geldes zu bewilligen. Unter dem 29. August schrieb er von Usingen aus dem Grafen Johann Ludwig, dessen Sohn Friedrich Ludwig man zum Abgesandten aussenden sollte: „Ich fürchte, daß Vetter Fritz kein gar große Sprünge mit diesen (ihm bewilligten) 400 Thaler machen wird. ... Gew. Lieben mögen nur dero Sohn, wenn es ihnen beliebt wird, herkommen, und was ich von Pferden und andern hab, das ihm wird dienlich sein, will ich ihm gern leihen und auch meinen Stallmeister mitgeben. Bitte Sw. Lieben, instruiren ihn auch, daß er eben nicht alles eingehe, was man zu Heidelberg an ihn prästendiren wird, sondern daß er sich möge an den Grafen v. Braunfeld halten, was der thut oder eingeht, daß er es dann auch könne eingehen; denn ich höre, man wird da viel Neuerungen prästendiren von den Grafen, als Vorkauschneiden, Trinken zu tragen, zu Fuß bei der Kutsche zu gehen und noch viel anders, welches er aber nicht eingehen muß. Und wann ja der Graf von Hanau (wohl Philipp Reinhold) etwa solche Narrenposen ahnstellte, wie er ohne Zweifel alles thun wird, was der Kurfürst von ihm prästendirt wird, und sich es noch vor eine große Ehr schätzen, so kann selbiger doch andern kein Präjudiz machen, dann die ganze Welt weiß, daß er ein Narr ist.“ Graf Johann Ludwig schlug am 4. September dem Kurfürsten die Schatzung, ansehnend mit Erfolg, ab. Im Ganzen jedoch haben die Grafen von Nassau ihre Lehnspflichten gewissenhaft erfüllt. Eine Neubelehnung war notwendig beim Tode des Lehnsherrn wie des Vasallen. Die Lehen sollten verdient und immer wieder verdient werden. Wochten sie auch erblich verliehen sein, die Verpflichtung des jetzmaligen Vasallen gegen den jetzmaligen Herrn mußte betont werden. Die Erblichkeit bedeutete eben nur: „Wenn Dein Nachfolger mir ebenso genehm ist wie Du, so will ich ihn gleich Dir zum Lehnsmann annehmen.“ Endlich hat sich aus dem „Wollen“ ein „Müssen“ herausgebildet. Die Lehen durften nicht mehr ohne gewisse Gründe entzogen werden. War nun ein Lehnfall eingetreten, so mußten binnen Jahresfrist (oder 1 Jahr 6 Wochen und 3 Tagen) die Lehen gemuldet, d. h. eine Neubelehnung nachgeschickt werden. Der Lehnsherr setzte dann

entweder einen Termin zur Belehnung fest, oder er beschleunigte durch ein „Recepisse“, daß der Pflicht genügt sei; im letzteren Falle erfolgte die Belehnung später. Solche Termine wurden oft im Falle der Behinderung des Vasallen am Erscheinen wiederholt hinausgeschoben. Wenn auch im Allgemeinen der zu Belehnende persönlich zu erscheinen hatte, so thaten das die Grafen von Nassau doch nur in den allerersten Fällen; vielfach mögen sie wirklich, wie in den Entschuldigungsschreiben angegeben wurde, durch anderweitige Geschäfte behindert gewesen sein, häufig aber haben sie sicher ihr Stolz und die größeren Kosten der eigenen Entgegennahme des Lehens fern gehalten. Schon wegen der Entfernung des Hofes waren für Nassau die umständlichsten Belehnungen die mit den Reichslehen. Etwas durch Versäumung der Termine nöthig gewordene Inbulte ließ der Kaiser sich pro Monat bezahlen. Die Lebensbriefe fertigte der Kaiser selbst aus, während bis Ende des 16. Jahrhunderts die Sitte bestand, die Abnahme des Lehen eines der Kurfürsten vom Rhein zu übertragen. Die Beförderung der Gelder an den kaiserlichen Hof war eben so schwierig, wie die Verzugung oft gering. So hat der Nassau-Saarbrückische Rath Samson Herzog, als er 1578 8 Gulden für kaiserliche Inbulte nicht beitreiben konnte, den Grafen Albrecht, das Geld doch dem Boten mitzugeben, damit die Bezahlung an den kaiserlichen Secretär, der schon unwillig über die Verzögerung sei, geschehen könne. Er belehrte den Grafen: „bis da qui cito dat (doppelt gibt, wer schnell gibt), so ist es auch, solle er lange damit aufgehalten werden, verkleinert und möchte Denjenigen, so künftig hluabgeschickt solle werden, gar nit befördern.“ Vierzehn Tage später läßt er eine zweite Mahnung folgen. Durch die Agenten, welche später beim kaiserlichen Reichs-Hofrath im Namen des nassauischen Hauses die ganzen Belehnungsformalitäten zu besorgen hatten, wurden die vorhandene Schwierigkeiten nicht gehoben. Sie zogen auf Kosten ihrer Auftraggeber oft die Sache in die Länge, so daß mehr denn je die Belehnungsfrage zu einer Geduldsprobe wurde. (Schluß folgt.)

— (Königl. Schauspiele.) Das VI. Symphonie-Concert findet, einstweiligen Bestimmungen zufolge, Montag den 5. März statt. * (Repertoire-Entwurf der vereinigten Frankfurter Stadttheater bis zum 19. Februar.) Opernhaus: Dienstag den 13.: „Alona“. Mittwoch den 14. (außer Abonnements): „Fidelio“ (Volksvorstellung bei ermäßigten Preisen). Donnerstag den 15.: „Cassan“ (Volksvorstellung bei ermäßigten Preisen). Samstag den 17.: „Fidelio“. Sonntag den 18.: „Rigoletto“. Hierauf: Ballet. — Schauspielhaus: Dienstag den 13. (neu einst.): „Die Wälder“. Mittwoch den 14. (A. E. wieder.): „Die Unschuldigen“. Hierauf: „Die Memoiren des Teufels“. Freitag den 16.: „Die Valentine“. Samstag den 17.: „Ein Lustspiel“. Sonntag den 18. (neu einst.): „Dora“. Montag den 19.: „Die Wittwe des Agis“.

Aus dem Reiche.

* Deutscher Reichstag. (50. Sitzung vom 10. Februar.) Präsident von Levetzow eröffnet die Sitzung um 1½ Uhr in äußerst schwach beleuchtetem Saale. Für die Ueberschüssigkeiten sind aus dem Reichs-Schatz 6000 Mk. und aus Königsberg i. Pr. von der Studentenschaft der Albertina, gesammelt auf einem Commerce zu Gunsten der silbernen Hochzeit des Rector Magnificus, des Kronprinzen 1230 Mk., außerdem kleinere Beträge eingegangen. — Der Reichstag genehmigt sodann das Gesetz über die Controlle des Reichshaushalts. Die Debatte in erster und zweiter Berathung. — Es folgt die zweite Lesung des Gesetzes betreffend die Abänderung des Reichsbeamtengesetzes. Als Präprophet beantragt Namens der Commission die unveränderte Annahme. — Abg. Möller bekämpft die Bestimmung, daß Beamte nach dem 65. Lebensjahre auch wider ihren Willen pensionirt werden können. Redner befürchtet, die Bestimmung könne politisch tendenziös angewandt werden. — Finanzminister Scholz und der Abg. Meyer treten in den Entwurf ein. — Abg. Langerhans plaidirt im Sinne des Möller. Das Beamten-Pensionsgesetz wird nach weiterer, jedoch unentschiedener Debatte durchweg unverändert nach der Regierungsvorlage angenommen. — Bei der zweiten Berathung des Militär-Pensionsgesetzes befragt Abg. Meyer Namens der Commission die unveränderte Annahme. — Abg. Mayer (Würtemberg) erklärt sich gegen die Annahme, die das Gesetz für das Militär gegenüber den Civilbeamten (Scholz) wolle und für den Antrag des Abg. Ausfeld, wonach die Berechnung der Pensionen erst mit dem 21. Jahre statt mit dem 17. beginnen und gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des Gesetzes eine Neuordnung der Pensionspflicht des Militärs erfolgen soll. An der Debatte betheiligen die Abgg. Frhr. v. Bötticher, Schröder, Bernuth und Richter. — Bundes-Commissar Oberlieutenant Spitz rechtfertigt die beantragten Pensionsbestimmungen mit der Eigenart des militärischen Dienstes, nicht, wie in der Civilverwaltung, die Ausnutzung der Kräfte der Beamten bis auf den letzten Rest gestatte und eine frühere Pensionierung mache. — Abg. Windthorst hat Bedenken, ob nicht die Militärverwaltung vielfach übermäßig früh pensionirt; im Uebrigen ist er für Vorlage unter Ablehnung der Anträge des Abg. Ausfeld, für welche Scholz plaidirt. Nächste Sitzung Montag 12 Uhr. Tagesordnung: Beilegung der Debatte und kleinere Vorlagen. Schluß 4 Uhr 40 Minuten.

* (Zur „Cimbria“-Katastrophe.) In Hamburg hat der Secamt am Samstag die Verhandlung über die Collision der „Cimbria“ mit dem „Sultan“ begonnen. Es wurden nur die Zeugen vom „Sultan“ vernommen. Die nächste Sitzung des Secamts findet künftigen Donnerstag statt; zu derselben sind die Zeugen von der „Cimbria“ vorgeladen.

Druck und Verlag der A. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Mittwo
in Gesch
missions-
sch
em oberen
infanterie-
Berfstatsge
egelte Offe
lokal einzuf
nungen in
gelegt.
Wiesbaden
37

Freiwi
Dienst
Uhr n
r Wilhelm
2 franz
Matrat
1 The
Reifelo
Tische,
und B
gen baare
mmtliche
Wiesbaden
40
Aus den
600 W
pSt. Bi
Wiesbaden

Montag
sängend,
10 eid
1 bir
10 Ma
150
16
170
115 St
steigert.
Rauod, d
3

Freitag
sängend,
45 St
6
228 Ma
112 St

1 Eid
29 St
Berfeiger
Mit dem
ist am Sch
dauern, der
8

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. Februar c. Vormittags 11 Uhr
in Geschäftslokal der unterzeichneten Verwaltung ein Sub-
missions- schließlich Licitations-Termin, in welchem das auf
dem oberen Hofe hinter dem Oeconomie-Gebäude des hiesigen
Infanterie-Kasernements stehende kleine, frühere Büchsenmacher-
Berstattsgebäude auf den Abbruch verkauft werden soll. Ver-
seggelte Offerten sind zu oben angegebener Zeit in gedachtes
Lokal einzusenden, wobei die Eröffnung stattfinden soll. Be-
dingungen und Situationspläne sind ebendasselbst zur Einsicht
angelegt.

Wiesbaden, den 10. Februar 1883.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Freiwillige öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 13. Februar d. J. Vormittags 11 Uhr
werden in dem Laden Mühlgasse 1, gegenüber
der Wilhelms-Heilanstalt zu Wiesbaden:

2 französische Bettstellen mit Sprungrahmen, Seegras-
Matratzen und Keil, 2 Spiegel, 1 Kommode, 1 Consolchen,
1 Theke, 3 Waschtische, 1 Bücherschrank, verschiedene
Reisekoffer, 1 runder Tisch mit Marmorplatte, 2 ovale
Tische, 1 Vogelkäfig, 1 Sessel, verschiedene Bettstellen
und Bettwerk

gegen baare Zahlung öffentlich versteigert. Bemerkt wird, daß
sämtliche Gegenstände noch gut erhalten sind.

Wiesbaden, den 10. Februar 1883.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Aus dem Krankenhaushausfonds sind vom 1. April d. J. ab
3,600 Mark gegen doppelte gerichtliche Sicherheit und
5 pCt. Zinsen auszuleihen.

Wiesbaden, den 10. Februar 1883.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Holzversteigerung.

Montag den 19. Februar c., Vormittags 10 Uhr
beginnend, werden im hiesigen Gemeindevald

Distrikt Quermach:

10 eichene Werthholzstämme von 3,03 Festmeter,
1 birkenen Werthholzstamm " 0,07 "
10 Raummeter eichene Knüppel,
150 " buchenes Knüppel- und Scheitholz,
16 " " Stockholz,
170 " eichene Wellen,
115 Stück eichene Ausbuschwellen

steigert.
Naurod, den 11. Februar 1883.

Der Bürgermeister.
Schneider.

Holzversteigerung.

Freitag den 23. Februar, Vormittags 10 Uhr
beginnend, kommen in dem Hause Gemeindevald

Distrikt Söhrbeck:

45 Stück eichene Stämme von 72,18 Festmeter,
6 " buchenes " 5,5
228 Raummeter buchenes Scheit- und Knüppelholz,
112 Stück gemischte Wellen;

Distrikt Frohnberg:

1 Eichenstamm von 3,23 Festmeter;

Distrikt Weikershahn:

29 Stück eichene Werthholzstämme von 7,12 Festm.

Versteigerung.
Mit dem Stammholz wird der Anfang gemacht. Zusammen-
st am Schwalbacherweg im Distrikt Weikershahn.

Wiesbaden, den 9. Februar 1883.

Der Bürgermeister.
Beuer.

Kleiderstoffe-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 14. Februar,
Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr
anfangend,

werden im Auktionsaale

6 Friedrichstraße 6

eine große Parthie Kleider, als:
Röcke und Westen, einige Heber-
zieher und Kinder-Heberzieher,

so dann

Stoffe feiner Qualität für Röcke,
Westen und Hosen

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Die Stoffe, sowie Röcke werden
à tout prix versteigert.

Eine Parthie Hosen,

welche prima Qualität sind, werden mit ausgetoten.

Ferd. Müller,
Auctionator.

255

Notizen.

Heute Dienstag den 13. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobilargegenstände etc., in dem Laden Mühlgasse 1, gegenüber der Wilhelms-Heilanstalt. (S. heut. Bl.)
Versteigerung von Mobilien, Alfenide- und Nippjachen, in dem Auktions-
saale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Nauroder Gemeindevald Distrikt „Kellerskopf“.
(S. Egl. 30.)

Blinden-Anstalt.

Den Herren Weinhändlern bringen wir die in unserer
Anstalt gefertigten Flaschenhülsen, welche wir zu 14 Mk.
pro Duzen ablassen, in empfehlende Erinnerung. 146

Zur gef. Beachtung.

Meinen werthen Kunden, Freunden und Bekannten hiermit
zur Nachricht, daß ich nach wie vor mein Geschäft in
meiner seitherigen Wohnung kleine Schwalbacherstraße 7
weiter führe.

4476

Carl Walter L. Schneidermeister.

Zur Nachricht.

Die von mir zuletzt in Compagnie betriebene Schreinerei
führe ich von heute an in unveränderter Weise auf eigene
Rechnung in der seitherigen Werkstätte 28 Friedrichstraße 28
weiter, welches hiermit meiner werthen Kundenschaft, sowie
Freunden und Gönnern zur Nachricht diene.

4581

Hochachtungsvoll Heinrich Pötz.

Neue, fertige Betten, einzelne Theile billig zu verkaufen
bei A. Scheid, vorm. L. Reih, Tapezire, Saalgasse 3.
Tapezire-Arbeiten werden billig besorgt. 3530

Täglich Rumpsteak im Ausschnitt

per Pfund 80 Pf. bei **L. Gaudenberger, Metzger,**
Webergasse 50. 4493

Die Haupt-Agentur

der deutschen Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in
Hamburg für Wiesbaden und Umgegend ist zu besetzen.
Reflectanten werden ersucht, Adressen unter Chiffre W. R. in
der Expedition d. Bl. abzugeben. 4584

Alle Arten Stühle werden gut und billig geflochten Wal-
ramstraße 2 bei **Dinges.** 4431

Ein Schlaffopha zum Ausziehen zu verk. Hermannstr. 8. 1.

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polster-
möbel zu Selbstkostenpreisen.
A. Leicher, Adelsbaldstraße 42. 3942

Kleiderschränke, einbürtige, neue, billig zu verkaufen bei
Wolf, Römerberg 7. 4567

Eine **Speise- und Schlafzimmers-Einrichtung**, einzelne
Betten, Garnitur in Plüsch- und Seiden-Überzug, billig zu
verkaufen Friedrichstraße 11. 10004

Zwei Glasfassen zu verk. Goldgasse 2 im Friseurladen. 4401

Zu verkaufen ein **Buffet**, eine **Vierpumpe**, **Gasarm**,
Gläser u. **Selenenstraße 7, Barterre.** 4557

Federn u. Dauen o. **Vande.** Näh. Mauritzstr. 7. 3483

Eine gut erhaltene **Thüre** mit Glascheiben ist billig zu
verkaufen Friedrichstraße 31 bei **Schreiner Blumer.** 4449

Baulehm

und **Gartenerde** kann unentgeltlich abgefahren werden an
der Ecke der **Karl- und Zahnstraße.** Näheres bei
4244 **C. Schmidt, große Burgstraße 2.**

Silbergrauer Garten-Ries

in **Waggons** und einzelnen **Fuhren** stets zu haben bei
4381 **J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6.**

Ein **Sänften** und eine **Nähmaschine** (Howe), noch
wenig gebraucht, billig zu verkaufen **Zahnstraße 15, Stb.** 4555

Wiebrichstrasse 15 ein fast neuer **Ferd** zu verkaufen. 4554

Prima Frankenthaler Kartoffeln werden heute an
der **Taunusbahn** ausgeladen. Bestellungen erbeten im „**Weissen
Roh**“, **Goldgasse 7.** 4574

Zu Hof Steinheim bei Eltville sind gute, schöne
Kartoffeln (Monroe) zu verkaufen.
4405 **G. A. Heil.**

Große Zwetschen- und Birnbäume zum Umpflanzen
zu verkaufen. Näh. **Frankfurterstraße 6.** 4491

Gehnerstr. und Taubenobel zu verk. **Echostraße 4.** 4465

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Näheres **Rheinstraße 39, Hinterhaus.** 4636

Immobilien, Capitalien etc.

Herrschaftshaus. Villen, Besitzung I. Ranges,

billige Kaufgelegenheit. **C. H. Schmittus, Rheinstr. 50.** 4514

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermiethung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.**

An- und Ablage von Capitalien. 2139
Hauptagentur d. **Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.**
„**Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.**

Zu kaufen gesucht

eine in nicht allzu großer Entfernung von der Mitte
Stadt gelegene **Hofralthe** von wenigstens 50 Ruthen Fläche
inhalt und **Thorfahrt** durch das **Borberhaus.** Offerte
unter Chiffre **D. B.** bei der **Exped. d. Bl.** erbeten. 318

Villen

in den besten Lagen mit schönen Gärten zu
verkaufen. Näh. bei
Chr. Falker, Saalgasse 5. 2059



Abtheilungs halber ist das den Erben des
lebten Herrn **Landes-Bischofs Dr. Wilhelm**
gehörige **Anwesen**, bestehend aus einem **Woh-**
hause, Ecke der Louisenstraße und Kirchgasse
enthaltend gewölbte Keller, Küche und 19 Zimmer,
besten, baulichen Zustande, großem Hofraum, Stallung
Waschküche u. dgl. in besonderem Nebengebäude, zusammen
31 Ruthen 78 Schuh, anbei 47 Rth. 18 Sch. Garten
40 Meter Frontlänge auf die Kirchgasse, zu **Bauplätze**
vorzüglich geeignet, aus freier Hand zu verkaufen. Wegen
Besichtigung und der Verkaufs-Bedingungen wende man
sich an Herrn **Friedrich Beilstein, Bleichstraße 7.** 7

Villa Blumenstrasse 11

zu verk. oder auf längere
Zeit zu vermieten. 143

Geschäftshaus, Villa, Hôtel garni, günstiger
Kauf. **C. H. Schmittus, Rheinstrasse 50.** 4518

Das Haus Taunusstraße 32 ist zu verkaufen. 31
Zu Mitte der Stadt ist ein rentables, solid gebau-
tes schönes Haus mit Thorfahrt, schönem Hof und großem
Seitenbau, zu jedem Geschäft geeignet, aus besonde-
ren Familien-Angelegenheiten zu verkaufen durch
Jos. Imand, Weilsstraße 2.

Einige Landhäuser in besten Lagen mit älteren, größeren
Gartenanlagen sind zu verkaufen. Näheres **Expedition.** 55
In nächster Nähe **Wiesbadens** ist eine **Besitzung**, bestehend
aus **Wohnhaus, Oeconomie-Gebäuden**, großem Garten
vorzögl. Obstbäumen, Gewächshaus u. c., Verhältnisse halber
verk. Das Anwesen eignet sich sowohl zum Landitz als auch
jeder gewerbli. Anlage. N. d. **Carl Specht, Wilhelmstr.**

Bauplätze bester Lage, n. Süd. gelegen, in bel. Gr.
günst. Bed. zu verk. Näh. **Emserstraße 45**
bei **G. Wolff.**

Bauplätze in der **Moritzstraße** und am **Idsteinertweg**
verkaufen. Näh. **Expedition.**

Ein **Garten** (Bauplatz), einige 20 Ruthen, sehr schön
legen, zu verkaufen. Offerten unter **C. H.** an die **Exped.**
d. **Bl.** erbeten.

Ein gangbares **Holz- und Kohlen-Geschäft** nebst **Wohnung**
auf 1. April zu vermieten. Näh. **Exped.**

Wegen Sterbefall kann das **Holz- und Kohlen-Geschäft**
mit großem Raume und **Wohnung** vom 1. April an
vermietet werden. Näheres **Aderstraße 15.**

An- und Ablage von Capitalien durch **E. We-**
nichelsberg 28.

15-20,000 Mark auf erste Hypothek (prima) zu 4%
gesucht. Off. unt. **H. J. 20** an die **Exped.** baldigst erb.

90,000 Mark auf erste Hypothek per 1. April
leihen gesucht. Offerten werden unter
A. Z. No. 10 an die **Expedition d. Bl.** erbeten.

36,000 Mark gegen doppelte Sicherheit und 5% Zins
von einem pünktlichen Rinszahler zu leihen gesucht. **15,000**
und **20,000 Mark** gegen 1. Hypothek auszuleihen.
Näheres durch **P. Fassbinder, Nicolassstraße 5.**

30,000 Mark sind auf erste Hypothek auszuleihen.
Offerten unter **Z. D.** werden an die **Expedition d. Bl.**
erbeten.

rei elegante C
inzuleben von
Alle Arten
genommen u

Eine geübte
m Hause bei
Ein zuverl.
nd Nachtwach

Es wird zur
unterrichts
terstraße 6.
Leçons d
sches Engli
Paris und
mpfehlungen

Mme W
anz. Unter
English
The En

weel Engl.
mmlung von
Englän
unterricht zu
Italian

Herren F
Eine junge D
Köln aus
sangs- und
mpfehlung
ller und A
ef. Offerte
Ein gebil
rleser.

Ni

Eine perfecte
und außer d
Ein Bügelma
schäftigung.

Ein Mädchen
Kleider. E
Eine junge, u
schen und
Thoreing
Eine ledige
Waisen. E
Ein gebildete
sche), 24 J
Klavier U
respectabl
12 Jahren
elbe würde
A. T. 19

Frenz in

Zu verkaufen

rei elegante **Gas-Kronleuchter** in Goldbronce und Prismen.
anzusehen von 10—12 Uhr Emserstraße 7, Barterre. 4498

Alle Arten **Weißzeugnäheri** und **Nasbessern** wird
angenommen von
Frau Anna Erdmann,

Kirchgasse 11 im Hinterhaus rechts. 409

Eine geübte **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer
im Hause bei billiger Berechn. N. Römerberg 26, St. D. 4432

Ein zuverl. **Krankenwärter** empfiehlt sich im Ausfahren
und Nachtwachen. Näheres Webergasse 5C, 1 St. 4076

Unterricht.

Es wird zur **Mitbetheiligung eines deutschen Privat-**
unterrichts ein Kind von 8 bis 9 Jahren gesucht Frank-
furterstraße 6. 3407

Leçons de conversation française et anglaise.
achtes English persons **German.** Viele Jahre Privatlehrer
Paris und London. Besorgt Uebersetzungen. Vorzügliche
Empfehlungen. Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. 2855

M^{me} Wenzel-Dumont (Pariserin), Tannus-
strasse 30, erth. gründl.
anz. Unterricht. Mittwochs u. Samstags Cursus f. Kinder.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, Langg. 49.

The English Language in all its branches
taught by an expe-
rienced Engl. Lady (**London**). Näheres in der Buch-
handlung von **Moritz & Münzel.** 4050

Engländerin wünscht gegen mäßiges Honorar im
Englischen und Französischen
Unterricht zu ertheilen. Näh. Adelhaidestraße 42, 3 St. h. 2664

Italienisch. Ein Italiener ertheilt **Unterricht**
in seiner Landessprache. Näh. bei
Herrn Feller & Gecks. 1602

Eine junge Dame, welche mehrere Jahre am **Conservatorium**
Köln ausgebildet, wünscht gegen **mäßiges Honorar**
Sing- und Clavier-Unterricht zu ertheilen. **Beste**
Empfehlungen der Herren **Musik-Director Ferd. von**
Miller und Professor Carl Schnelder stehen zur Seite.
Offerten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9224

Ein **gebildeter, junger Mann** empfiehlt sich als
Leser. Näheres Expedition. 4627

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden
und außer dem Hause. Näheres Saalgasse 28. 4563

Ein **Bügelmädchen**, das auch **Glanzbügeln** versteht, sucht
Häufigung. Näh. Adlerstraße 31, 2 Tr. h. 4564

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im **Ausbessern der Wäsche**
Kleider. Näh. kleine Schwalbacherstraße 5, 2 St. 4488

Eine junge, unabh., kinderl. Frau wünscht Beschäftigung im
Waschen und Putzen. Näh. Friedrichstraße 28, Vorder-
thoreingang rechts. Dachlogis. 4582

Eine ledige Person, in Allem selbstständig, sucht Beschäftigung
Waschen. Näheres Kirchgasse 17 im Dachlogis. 4714

Ein gebildetes Fräulein mit ausprechendem Aeußern (Süd-
sch), 24 Jahre alt, welche sowohl in Sprachen wie auf
Clavier Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle in
einer respectablen Familie als Gouvernante bei Kindern von
12 Jahren oder als Reisebegleiterin einer älteren Dame;
selbe würde auch gerne in's Ausland gehen. Gef. Offerten
an A. T. 12745 befördert die Annoncen-Expedition von
Frenz in Mainz. 8

Ein junges Mädchen, tüchtig im **Weißnähen, Sticken und**
Kleidermachen, sucht dauernde Stellung als Arbeiterin in einem
Weiß- oder Confections-Geschäft. Gef. Offerten unter **K. B. 20**
bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 4508

Ein **geübtes Mädchen** (Norddeutsche), welches
in der feinstbürgerlichen Küche, sowie in allen
Zweigen der Haushaltung wohl erfahren ist,

sucht wegen Abreise der Herrschaft zum 15. Februar oder
später Stellung als Köchin oder Haushälterin; dieselbe würde
auch die Stelle einer Küchenhaushälterin oder Beischkin in einem
Hotel annehmen. Abr. unt. W. Z. an die Exped. d. Bl. erb. 4136

Ein junges, gebildetes Mädchen aus anständiger Familie,
welches nähen und bügeln kann, sucht Stelle zu größeren
Kindern oder als Zimmermädchen in einem feineren Hause.
Näheres Wellrichstraße 5, Barterre. 4419

Ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, welches
noch nicht in Stelle war, sucht Stelle bei einer einzelnen Dame;
dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Kerostraße 42,
Barterre. 4245

Ein starkes, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle.
Näheres Kranzplatz 1 bei Frau **Stern.** 4590

Ein anständiges Mädchen, welches **bügeln und Kleider-**
machen kann, wünscht Stelle zu größeren Kindern oder als
besseres Zimmermädchen. Näh. Saalgasse 22, Barterre. 4583

Ein ordentliches Mädchen, das die bürgerliche Küche und
alle Hausarbeit versteht, nähen und bügeln kann, sucht Stelle.
Näh. Faulbrunnenstraße 13 bei Frau **Hartmann.** 4570

Ein junges, reinliches Mädchen sucht eine Stelle. Näheres
Frankenstraße 2. 4565

Ein Mädchen vom Lande sucht eine Stelle, am liebsten zu
Kindern. Näheres Langgasse 13. 4566

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen als **Verkäuferin** gesucht Lang-
gasse 5. 4338

Gesucht eine perfecte Köchin, die auch etwas Hausarbeit
mit versteht, zu zwei einzelnen Personen (Amerikaner). Näh.
in der Exped. d. Bl. 4423

Eine alleinst., bejahrte Dame in Viebrich sucht ein anständiges
Mädchen g. Alters, das alle häusl. Arbeiten versteht und etwas
kochen kann. Erwünscht ein Mädchen, das schon eine ähnliche
Stelle bekleidet hat und gute Zeugnisse besitzt. N. Exped. 4464

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann. Näh.
Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 4523

Ein perfecte **Herrschafsköchin** zum
15. Februar gesucht **Sonnenbergerstraße**
No. 56. Näh. **Vormittags bis 12 Uhr.** 4521

Adlerstraße 53 wird ein Mädchen, welches melken kann,
zum 16. Februar gesucht. 4575

Ein braves Mädchen wird für Hausarbeit und zum Be-
dienen der Fremden gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen
wollen sich melden **Wilhelmsplatz 6.** 4573

Gesucht ein tüchtiger, gewandter Hausknecht.
Näheres im Hotel „Victoria“. 4402

Ein zuverlässiger, unverheiratheter **Diener**, der schon eine
solche Stelle bekleidete, wird gesucht. Näheres **Walpoden-**
straße 5 in Mainz. 4481

Ein **Tapeziererlehrling** wird gesucht bei
Adolph Dams, große Burgstraße 9. 3477

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges Engros- und Export-Geschäft wird auf sofort
oder später ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener
junger Mann unter günstigen Bedingungen gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl. 3931

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger
Mann wird als Lehrling für Comptoir und Laden gesucht bei
Adolph Dams, große Burgstraße 9. 3478

Bergolder-Lehrling gesucht **Marktstraße 13.** 4504

Miethcontratte

vorräthig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:

Wohnung,

bestehend aus 5—6 geräumigen Zimmern, Küche und 2 bis 3 Mansarden, für Juli oder 1. August d. J. gesucht. Gef. Franco-Offerten nebst Preisangabe an Frau **Stockmayer, Godesberg bei Bonn**, erbeten. 3537

Villa zum Alleinbewohnen mit ca. 6 Zimmern nebst Zubehör und kleinem Garten per Mitte März zu miethen gesucht. Convenirenden Falls event. später Ankauf derselben. Gef. Offerten unter F. H. 1383 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4150

Zwei große, unmöblirte Zimmer in schönem Haus und Lage, nicht Parterre, ein kleines Zimmer oder Küche mit Wasserleitung dazu, von kinderlosem Ehepaar vom 1. März oder 1. April bis 1. October event. länger gesucht. Offerten mit äußerster Preisangabe sub C. R. S. 8 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4475

Laden sofort gesucht

in bester Lage, entweder zum Abtheilen mit zwei Eingängen oder zwei Läden nebeneinander, event. auch nur ein Laden. Offerten an Herrn **Specht, Wilhelmstraße 40**, erbeten. 4026

Angebote:

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind fein möblirte Zimmer zu vermieten. 4224

Adelhaidsstraße 28 ist die Bel-Etage zu vermieten. 3523

Adelhaidsstraße 45 ist eine schön möblirte Etage pro April zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. Einzusehen Nachmittags von 3—5 Uhr. 771

Adelhaidsstraße 53 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 14498

Adelhaidsstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Speisekammer und vollständigem Zubehör, auf den 1. April 1883 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres Parterre. 164

Adelhaidsstraße 62, 2. St., sind möblirte Zimmer mit Balkon und guter Pension zu mäßigem Preis zu verm. 13492

Adelhaidsstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit Erker nebst 5 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Vogler, Schützenhofstraße 3. 1178

Adlerstraße 17 drei geräumige Parterre-Zimmer, Küche mit Wasserleitung u. Zubeh. auf 1. April z. verm. N. 2. St. r. 4576

Adlerstraße 18, 5th, 3 Zimmer und Küche zu verm. 4292

Adlerstraße 60 ist eine Wohnung zu vermieten. 799

Fortgesetzte Adlerstraße sind in meinem Neubau Wohnungen von drei und zwei Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4176

3. Rückert, Feldstraße 10. 4176

Adolphsallee 4 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Mansarde, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst zwei Treppen hoch. 4009

Adolphsallee 31 sind vier Wohnungen mit Balkon von je 8 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 1863

Adolphsallee 33 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 10958

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen Bequemlichkeiten, sowie Benutzung des Vorgartens auf 1. April zu vermieten. 4041

Adolphsallee 39

ist die aus 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zubehör bestehende Parterre-Wohnung vom 1. April an zu vermieten. 499

Adolphsstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möblirte Zimmer zu vermieten. 1884

Adolphsstraße 5, Seitenbau, ist ein geräumiges Parterre-Zimmer mit großen Lagerräumen auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1884

Adolphsstraße 9, Ecke der Adelhaidsstraße, Südseite, Salon, 8 Zimmern nebst 3 Mansarden und allem nöthigen Zubehör, auf April oder Mai zu vermieten. Einzusehen von 12—1 Uhr. Näh. daselbst Parterre links. 784

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer etc., April zu vermieten. Näheres Adolphsstraße 12. 784

Albrechtstraße 27a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, auf 1. Juni zu vermieten. Näheres zu erfragen Parterre daselbst. 431

Albrechtstraße 37 ist zum 1. April an einen einzelnen Herrn ein sehr freundliches, möblirtes Wohnzimmer nebst Schlafstübchen, Balkon (Morgensonne) zu vermieten. 436

Albrechtstraße 39 ist der dritte Stock von 3 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2—4 Uhr. Näheres Wellritstraße 9. 508

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 bis 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern (neu hergerichtet) mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Markt 10. 345

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 9 Zimmern etc. sogleich zu verm. 38

Biebricherstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn F. Straßburger Kirchgasse, und der Eigenthümerin D. Fausel Emserstraße 18. 241

Biebricherstraße 13 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. Näheres im Bauwesen Friedrichstraße 25, I. 106

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. Part. 147

Bleichstraße 19 ist im 2. Stock eine Wohnung von 10 Zimmern, 2 Mansarden und Küche auf 1. April z. verm. 163

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 217

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubeh. neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 1113

Dambachthal 17, Bel-Etage, 2 große und 2 kleine Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör an ruhige Miether auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 184

Dogheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf 1. April zu verm. 114

Dogheimerstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 106

Dogheimerstraße 47, im zweiten Stock, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 49. 106

Dogheimerstraße 48c ist eine freundliche, abgeschlossene Parterre-Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, Keller, Dachkammer, Waschküche, Bleichplatz etc., ist an ruhige preiswürdig zu vermieten. 34

Chofraß
Auskunft
Elisabeth
einzelne
zu vermie
Elisabeth
1. April
Emserstra
Zimmer z
Emserstra
oder getre
Emserstra
Zubehör
straße 41
Emserstra
Balkon u
Faulbrun
5 Zimmer
Feldstraße
Feldstraße

Emserstra

Zimmer z

Emserstra

oder getre

Emserstra

Zubehör

straße 41

Emserstra

Balkon u

Faulbrun

5 Zimmer

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Feldstraße

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf 1. April zu verm.
Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254
Elisabethenstraße 13 ist die möblierte Bel.-Etage oder
einzelne Zimmer mit oder ohne Pension für den Winter
zu vermieten. 13214
Elisabethenstraße 31 ist eine Parterre-Wohnung auf den
1. April d. J. zu verm. Näh. Elisabethenstraße 27. 15150
Emserstraße 22 sind zwei hübsche, möblierte Parterre-
Zimmer zu vermieten. 1965
Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen
oder getrennt, zu vermieten. 1957
Emserstraße 46 ist die Bel.-Etage von 3 Zimmern nebst
Ruhgehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Emser-
straße 44 im 1. Stock. 3229
Emserstraße 69, Hochparterre, sind 5 Zimmer mit großem
Balkon und Garten auf 1. April für 1000 Mk. z. vm. 1835
Faulbrunnenstraße 12 ist die 2. Etage, bestehend aus
5 Zimmern nebst Ruhgehör, per 1. April zu vermieten. 4494
Feldstraße 19 abg. Wohn. v. 3 R. u. Ruh. auf April z. v. 1066
Feldstraße 27 e. B. v. 3 auch 2 R. auf 1. April z. v. 3332

Friedrichstraße 2, 1. Etage,

an der Wilhelmstraße,

comfortable möblierte Familien-Wohnung, 3—4 Zimmer,
mit oder ohne Pension zu vermieten.

Bade-Einrichtung.

2742

Friedrichstraße 23, Bel.-Etage, ist ein schönes, großes,
möbliertes Zimmer sogleich zu vermieten. 1445

Villa Helene, Gartenstraße 12,

Wohnung und Pension.

2454

Geisbergstraße 18, Parterre, Hinterhaus, ist eine Wohnung
von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 4327
Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer, sowie
ein einf. möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Kost, zu verm.
Goethestraße 3 ist eine große Mansarde zu vermieten. 1542
Häuerstraße 9 ist eine schöne Wohnung zu verm. 1539
Helenestraße 2 zwei große Parterrezimmer event. März
oder April unmöbl. zu verm. Näh. im Laden daselbst. 3274
Helenestraße 4 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und
allem Ruhgehör per 1. April zu vermieten. 2793
Helenestraße 9 ist ein kleines Dachlogis im Vorderhaus
an ruhige Leute auf gleich oder 1. April zu verm. 3815
Helenestraße 12 ist ein möbl. Parterrezimmer z. v. 15522
Helenestraße 15, Bel.-Etage von 5 Zimmern zc. auf
1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. h. 2498
Helmundstraße 1d, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 4149
Hermannstraße 7 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zim-
mern und Ruhgehör, auf 1. April, auf Wunsch auch früher
zu vermieten. Näheres im Hause, Parterre. 1477
Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2941
Herrngartenstraße 13 ist die Parterre-Wohnung von
5 Zimmern und Ruhgehör, der 1., 2. und 3. Stock (jeder
Stock mit 6 Zimmern und Ruhgehör), auf 1. April 1883 zu
vermieten. Näheres Adolphsallee 29 bei Herrn Weil. 299
Hirschgraben 5 ist eine Mansardwohnung von 1 Zimmer
und Küche auf 1. April zu vermieten. Näheres Bleich-
straße 39, 1 Etiege hoch. 4232
Jahnstraße 3 ein möbl. Part.-Zimmer zu verm. 8535
Jahnstraße 15, Hochpart., ein möbl. Zimmer zu verm. 3294
Jahnstraße 19, Bel Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit
Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April z. vm. 1439
Kapellenstraße 33, 2. Etage, ist ein freundlich möbliertes
Zimmer billig zu vermieten. 2308
Villa Kapellenstraße 42a eine Wohnung von 6 Stuben
und Ruhgehör, Badestube zc. sogleich zu vermieten. 37
Karlsruhe 23, Bel.-Etage, ist ein Zimmer mit Cabinet
möbliert auf gleich zu vermieten. 3450

Karlstraße 32 ist die 2. Etage von 5 Zimmern nebst zwei
Mansarden und Ruhgehör per 1. April zu vermieten. Ein-
zusehen von 10—12 Uhr und von 2—4 Uhr. 1406
Karlstraße 38, Vorderhaus, ist die geräumige Parterre-
Wohnung auf 1. April zu verm. Näh. Steingasse 8. 3777
Kirchgasse 5 ist auf 1. April ein Dachlogis zu verm. 2176
Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinstraße, zwei möblierte
Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Wunsch auch Durchein-
ander, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 12263
Kirchgasse 32 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche und Ruhgehör, auf 1. April zu vermieten. 1060
Kirchgasse 45 sind 2 ineinandergehende Mansarden auf den
1. April zu vermieten. 1476
Kleine Kirchgasse 2 ist ein möbliertes Zimmer zu 10 Mk.
per Monat zu vermieten. 4533
Lahnstraße 3 ist ein schönes Logis auf 1. April z. vm. 3641
Langgasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 4461
Langgasse 43 ist im 2. Stock ein sehr gut möbl. Zimmer
mit separatem Eingang auf gleich oder später zu verm. 4367
Leberberg 4 ist ein elegant möblirter Salon mit 2 Schlaf-
zimmern zu vermieten; auf Wunsch Pension. 3573
Lehrstraße 1a ist eine Frontspitz-Wohnung zu verm. 2519
Lehr- und Roderstraße 29 ist eine geräumige,
abgeschlossene Mansardwohnung, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Keller, an anständige, ruhige Leute zu vermieten.
Preis 240 Mark. 2191
Louißenplatz 1 eine Wohnung von 7—8 Zimmern zu ver-
mieten. Einzusehen von 11—12 und 2—4 Uhr. Näheres
daselbst Thoreingang, 1 Treppe hoch. 727
Louißenstraße 3 ist eine möblierte Etage auf 1. März
zu vermieten. 3958
Louißenstraße 18, Bel.-Etage, ist ein größeres, hübsch möbl.
Zimmer billig zu vermieten; auf Wunsch Pension. 3615
Mainzerstraße 6, Gartenhaus (Bel.-Etage), möblierte Zimmer
mit Pension zu vermieten. 9573
Mainzerstraße 6 im Seitenbau ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Ruhgehör, auf 1. April z. vm. 2495

Villa Mainzerstraße 32 mit prächtigem Garten zu
vermieten, zu verkaufen. Abchluss durch

C. H. Schmittus, Rheinstraße 50. 4513

Marktstraße 14 ist eine kleine Mansard-Wohnung an Leute
ohne Kinder auf 1. März zu vermieten. 4201
Mehrgasse 24 ist eine kleine Wohnung zu vermieten.
Näheres Mehrgasse 22. 4181
Morißstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist eine Wohnung
von 5 Zimmern, Küche zc. auf 1. April zu vermieten. 498
Morißstraße 28 ist die Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer
und Ruhgehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 9271
Morißstraße 52 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und
Ruhgehör auf 1. April zu vermieten. 1434
Nerostraße 27 ist ein Logis mit oder ohne Werkstätte auf
1. April zu vermieten. 3416
Ecke der Nicolass- und Albrechtstraße ist die elegante
Bel.-Etage mit 10 Zimmern nebst allem Ruhgehör auf 1. April
zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 2. 1018
Ecke der Blatter- und Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf
den 1. April zu vermieten. 2547
Rheinbahnstraße 2 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend
aus 6—8 Zimmern mit allem Ruhgehör, auf 1. April zu ver-
mieten. Anzusehen von 10—1 Uhr. Näh. das. Part. 1448
Rheinbahnstraße 5 ist die Bel.-Etage von 9 Zimmern nebst
Ruhgehör auf 1. April, auf Wunsch auch früher zu verm. 1236
Rheinstraße 5 eine Wohnung v. 7—9 Zim. möbliert ob-
unmöbl., ganz od. getheilt, zu vm. 3389
Rheinstraße 8 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Küche und Ru-
behör, vom 1. Juli ab an eine ruhige Familie zu verm. 2432
Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit oder ohne
Küche zu vermieten. 130
Rheinstraße 33 möbl. Zimmer zu vermieten. 3013

Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße, ist per 1. April der zweite Stock, fünf Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Einzusehen am liebsten Nachmittags von 3—5 Uhr. 562

Rheinstraße 56 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres nebenan Karlstraße 13, Parterre. 3415

Rheinstraße 58 sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244

Rheinstraße 63 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst in der Vel Etage. 4027

Rheinstraße 65, II. Stock, ist eine elegante Wohnung von vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links von 10—12 Uhr. 755

Ecke der Rhein- und Karlstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Parterre links. 15626

Obere Rheinstraße ist eine I. und II. Etage, je ein Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten, event. auch Stallung. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4415

Röderallee 4 ein Logis im 1. Stock, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1550

Röderallee 12 ist eine schöne Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 12 bis 3 Uhr. 1153

Röderstraße 25, 1 Stiege hoch, ist ein Zimmer, Cabinet und Küche zu vermieten. 3187

Römerberg 13 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 2802

Schulgasse 4 eine kleine Wohnung auf 1. April z. vm. 3934

Schwalbacherstraße 14 ist die Vel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—3 Uhr. 2168

Schwalbacherstraße 34, Vel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 1351

Schwalbacherstraße 57 ist ein geräumiges, unmöbliertes Zimmer mit eigenem Abfluß und Keller an eine einzelne Person zu vermieten. 1958

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2839

Schwalbacherstraße 79 ist ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 3731

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. 2951

Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385

Steingasse 13 ist die Parterre-Wohnung zu verm. 2714

Stiftstraße 1 im 1. Stock ist eine gesunde, neuhergerichtete Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder 1. April zu vermieten. 4526

Stiftstraße 5, eine und zwei Treppen hoch, ist je eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1092

Stiftstraße 6, Vel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 4309

Taunusstraße 5, 2. Stock, sind mehrere gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2792

Taunusstraße 27 sind 2 schön möbl. Zimmer zu verm. 2777

Taunusstraße 55 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 15294

Walmühlstraße 12 ist ein Logis von 5 Zimmern (1. St.) nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 941

Walmühlstraße 6, Gartenhaus, ist eine abgeschlossene, freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Souterrain. 3406

Walramstraße sind 2 freundliche, unmöblierte Zimmer im Vorderhause auf 1. April zu vermieten. Näheres Kirchhofsgasse 7. 4032

Walramstraße 13 sind 2 Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 3149

Walramstraße 19 ist die Vel-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 4304

Weilstraße 20 ist eine Wohnung mit Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1164

Wellrißstraße 1, 2 Stiegen hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3304

Wellrißstraße 20 im Hinterhaus sind 3 Zimmer, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 2138

Wellrißstraße 21 im Hinterhaus ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April z. vm. 4566

Wellrißstraße 38, Vel-Etage, 3 schöne, freundliche Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör Wegzugs halber zum 1. März oder 1. April zu vermieten. 4585

Wellrißmühle sind 3 bis 4 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4014

Wörthstraße 18 ist die Vel-Etage (fünf Zimmer und Küche nebst Zubehör) und eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr und von 3—5 Uhr. Näheres im Hinterhaus. 804

Ecke der Wörth- und Zahnstraße 19, 2. Etage rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 2315

Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 40, Parterre. 157

Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8182

Ein bis zwei möblierte Zimmer Bleichstraße 13, 1. Stock, Südseite, an resp. Damen zu vermieten. 576

In der Villa Thalheim an der Straße nach Sonnenberg ist eine Wohnung von Salon u. 5 Zimmern an e. ruh. Fam. z. 1. April z. vm. Zu besehen zw. 2 u. 3 Uhr. N. Exped. 980

Möbliertes Zimmer zu verm. Rheinstraße 43, Part. 11588

Gut möbliertes Zimmer zu verm. Wellrißstraße 33, Part. 1721

Drei große, schön möblierte Zimmer sind an einen ruhigen Miether zu vermieten Louisenplatz 3, Vel-Etage. 2156

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307

Zwei Villen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten oder auch zu verkaufen. Näh. Walmühlweg 11. 2502

Stübchen mit Bett zu vermieten Adlerstraße 1, 1 Tr. h. I. 3534

Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. Näheres Häfnergasse 10 im 1. Stock. 3601

Zwei unmöbl. Zimmer an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermieten Schwalbacherstraße 6, Parterre. 3741

Ein Logis von 3 großen Zimmern und Balkon nebst Küche und Mansarde, in einem Landhaus, ist an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition. 3781

Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Taunusstraße 30, Parterre. 3913

Ein bis drei gut möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch Pension und auch Bedienungsgelass. Näheres Exped. 4083

In meinem Hause Kapellenstraße ist die Vel-Etage nebst Mansardenstock auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Carl Traun, Taunusstraße 41. 4563

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 27, Strß., 2 St. h. 4579

Ein einfach möbliertes Zimmer ist zu vermieten Marktstraße 13, 3 Treppen hoch. 4641

Eine elegante, möblierte Wohnung von 4—6 Zimmern sofort zu vermieten im „Hotel Datsch“. 3180

Die
stra
Zin
mit
Wä
Nä
stra

Bum
sch
im 2

Möbl.

Zu ver

bethe

Möbl. Bi

„M

hübsch mö

Ein fein r

miethen

Möbl.

Weberg

Schön m

Zwei mö

zu verm

Ein möbl.

Zu v

zimm

Begen Ab

unmöbli

per 1. P

höfer,

Möbl. Bin

Ein möbl.

Villa V

laufen.

Ein 2

Der Anz

nung, d

im Bäd

Kerosfra

Kirchgass

1. April

Rehgerg

Näheres

in Laden

ahnhoffstr

nunz pr

in Calad

Näheres

roße Bur

bei Frise

as Wirth

weit zu

Wellriß

Blerstra

auf 1. A

Die Parterre-Wohnung der Villa Paulinen-
strasse 1, bestehend aus Salon, 5 schönen
Zimmern nebst Küche, allen Bequemlichkeiten,
mit Benutzung des Gartens, ist mit oder ohne
Möbel vom 1. April an zu vermieten.
Nähere Auskunft wird ertheilt Nicolaß-
strasse 9, 1. Etage. 4028

Zum 1. März zwei gut möblierte, für sich abge-
schlossene Zimmer zu vermieten Rheinstraße 60
im 2. Stod. 4051

Möbl. Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 8. 4174
Zu vermieten elegante Parterre-Wohnung,
Südseite, ganz neu hergerichtet, Elisa-
bethenstraße 15. Preis 1600 Mark. 3508
Möbl. Zimmer zu vermieten Wellstrichstraße 7, 1 St. 3110

„Weißes Lamm“ am Markt

hübsch möblierte Zimmer im 1. Stod; auf Wunsch Pension. 4200
Ein fein möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu ver-
mieten Moritzstraße 12, Parterre. 4371
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Webergasse 44, 2 Stiegen hoch. 4391
Schön möbliertes Zimmer zu verm. Adelhaidstraße 42. 85
Zwei möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang
zu vermieten Karlstraße 6. 4073
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Albrechtstraße 21a. 696

Zu vermieten zum 1. März ein freundlich
möblirter Salon mit Schlaf-
zimmer Blumenstraße 5. 1317

Wegen Abreise ist eine Wohnung in guter Lage, 5 Zimmer,
unmöblirt oder, wenn ausdrücklich gewünscht, auch möblirt
per 1. April d. J. abzutreten. Näheres bei Gebr. Rirsch-
höfer, Langgasse 32 im „Alder“. 4277
Möbl. Zimmer a. e. Herrn zu verm. Dohheimerstr. 12, II. 4360
Ein möbl. Zimmer zu verm. Mählgasse 9 im oberen Stod. 4484

Villa Weinreb, nahe der Parkstraße, auf den
1. April zu vermieten oder zu ver-
kaufen. J. Fohlwein, Helenestraße 23. 1080

Ein Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder
später zu vermieten.

Gebr. Kahn, Kirchgasse 19. 8058
Der **Kunzwaaaren-Laden** mit Cabinet, mit oder ohne Woh-
nung, Wellmündstraße 1a ist auf April zu vermieten. Näh.
im **Bäckerladen. 1239**

Nerostraße 11 ist der **Laden** auf 1. April zu verm. 15269
Kirchgasse 23 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf
1. April zu vermieten. 802

Rehggasse 13 ein **Laden** nebst Wohnung zu vermieten.
Näheres Grabenstraße 12. 1898

in **Laden** mit Comptoir auf gleich zu verm. Spiegelg. 3. 2518
Jahnhoffstraße 8 ist ein **großer Laden** mit oder ohne Woh-
nung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456

in **Laden** mit Wohnung ist per 1. April zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4067

große Burgstraße 21 sind 2 **Läden** zu vermieten. Näheres
bei Friseur Reinhard. 4389

Immerberg 6 **Wirtschaft** zu vermieten. 4034

als **Wirtschaftslokal** mit Wohnung Rehggasse 21 ist ander-
weit zu vermieten. Näheres bei Maurermeister Köppen,
Wellstrichstraße. 15654

Wierstraße 29 ist eine **Werfstätte** und **Lagerplatz**
auf 1. April zu vermieten. 4560

Steingasse 14 eine **Werfstätte** auf 1. Febr. zu dm. 1350
Langgasse 48 ist eine **Werfstätte** zu vermieten. 1943

Eine **Werfstätte**, 12 Mtr. lang, 6 Mtr. breit, ist zu ver-
mieten. Näh. Herrngartenstraße 2. 2832

Werfstätte zum 1. April zu vermieten. Näh. Walram-
straße 35b. 4561

Eine große, geräumige Scheune auf 1. April zu vermieten
Steingasse 3. 1475

Nichelsberg 28 ist ein großer Platz mit Remise auf gleich
zu vermieten. Näheres daselbst. 1656

Ein Arbeiter erhält Logis Nerostraße 16, Parterre. 4501

Junge Leute können Kost und Logis erhalten Herrnhül-
gasse 3, 1 Stiege hoch. 12767

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Grabenstraße 24; daselbst
sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 4509

Arbeiter finden Kost u. Logis Kirchgasse 30, Stb., 1 St. r. 3921

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Metzgerladen. 3069

Schierstein. In meinem neuen Hause in der Vel. Etage
ist eine abgeschlossene Wohnung von drei
Zimmern, Küche u. auf 1. April zu vermieten. Sonnen-
seite. Prachtvolle Aussicht auf den Rhein. 1836

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Rubehör
ist auf gleich zu vermieten in Schierstein a. Rh. bei
Gustav Prinz Wittwe, Löhrstraße. 13928

Eine ältere oder leidende Dame findet gute, sorgfält. Pflege in
hübsch möbl. Wohnung; stilles Haus, südl. Lage. R. Exp. 576

Für Mädchen jeden Alters, welche hiesige Bildungs-Anstalten
besuchen, gute Pension, Beaussichtigung der Schularbeiten,
gründliche Unterweisung in allen weiblichen Handarbeiten.
Vorzügliche Referenzen. Näh. Exped. 1991

English Family-Pension.

Russischer Hof,

Geisbergstrasse 4, zwei Treppen hoch.

Mrs. E. Kauffmann. 4505

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 10. Februar.

Geboren: Am 5. Febr., dem Schreinergehilfen August Bürger
e. L. — Am 3. Febr., e. unehel. L., M. Wilhelmine Jacobine. — Am
6. Febr., dem Sandformer Wilhelm Karl e. L., M. Franziska Margarethe
Barbara. — Am 9. Febr., dem Buchhalter Karl Bartholm e. L.

Gestorben: Am 9. Febr., der Kaufmann Gustav Schüler, alt
62 J. 1 M. 3 L. — Am 9. Febr., Anna, geb. Schmidt, Wittve des
Tagelöhners Adam Lehr, alt 72 J. 1 M. 23 L. — Am 9. Febr., der
unverehel. Sattlergehilfe Georg Herbert von Gießen, alt 21 J. 10 M. 15 L.
Königliches Standesamt.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 27. Jan., dem Tagelöhner
Jacob Niehl e. L. — Am 1. Febr., dem Tagelöhner Johann Antoni e. L.
— Am 4. Febr., dem Tagelöhner Karl August Groß e. S. — Am 6. Febr.,
dem Tagelöhner Nicolaus Busch e. L. — Am 6. Febr., dem Gärtner
Franz Ranke e. S. — Am 7. Febr., e. unehel. S., M. Georg. — Am
8. Febr., dem Landmann Heinrich Stritter III. e. S. — Gestorben:
Am 4. Febr., der Tüncher Heinrich Sponheimer, alt 60 J. — Am 6. Febr.,
der Tagelöhner Konrad Schneider, alt 48 J. — Am 6. Febr., Eleonore
Katharine Elisabeth, geb. Müller, Ehefrau des Spenglermeisters Karl
Dreht, alt 54 J. — Am 6. Febr., Wabette, geb. Adtsberger, Wittve des
Handelsmanns Moses Löb, alt 74 J. — Am 6. Febr., Wilhelm, S. des
Bremiers Gottfried Schäfer, alt 7 M.

Dohheim. Gestorben: Am 3. Febr., Elisabeth, geb. Kossel, Ehe-
frau des Landmanns Michael Konrad Föhler, alt 57 J. — Am 5. Febr.,
Philippine Margarethe, geb. Kossel, Wittve des Landmanns Georg Michael
Wintermeyer, alt 67 J. — Am 6. Febr., Philippine Margarethe, geb.
Föhn, Wittve des Landmanns Georg Philipp Wilhelm, alt 79 J. — Am
7. Febr., Elise, L. des Landmanns Friedrich Wilhelm Wintermeyer IV.,
alt 4 J.

Sonnenberg und Rambach. Aufgeboren: Anton Adolf
Philipp Friedrich Noth, wohnh. zu Rambach, und Elisabeth Helene
Magdalene Marie Franziska Prinz, wohnh. zu Sonnenberg. — Karl
Philipp Christian Wilhelm Frey, wohnh. zu Sonnenberg, und Henriette
Karoline Luise Christine Philippine Weiß, wohnh. zu Erdenheim. — Ge-
storben: Am 7. Febr. zu Rambach, Ludwig, unehelich, alt 8 J.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 12. Februar 1883.)

Adler:		Sonnenhof:	
Ostwald, Kfm.,	Elberfeld.	Franken, Kfm.,	Köln.
Gueppratte, Kfm.,	Köln.	Brahs, Kfm.,	Nürnberg.
Startz, Kfm.,	Aachen.	Rhein-Hotel:	
Feller, Kfm.,	Altenburg.	Fuld, Justizrath Dr.,	Frankfurt.
Delhaes, Kfm.,	Aachen.	Wissmann, m. Fr.,	Leipzig.
Müller, Kfm.,	Annaberg.	Merz,	Hamburg.
Bierbach, Kfm.,	Apolda.	Rose:	
Hilger, Kfm.,	Lennep.	Thornhill, Fr. m. Bed.,	England.
Leysitter, Kfm.,	St. Goarshausen.	Thornhill, Frl.,	England.
Alteesaal:		Axelsen, Gutsinspect.,	Dänemark.
Bimler, Kfm. m. Fr.,	Coblenz.	Spiegel:	
Elkorn:		Schiddleton, m. Fr.,	England.
Gebhardt, Kfm.,	Kempten.	Tannus-Hotel:	
Böttcher, Kfm.,	Köln.	Schütz, Kfm. m. Fr.,	Düsseldorf.
Weisse Lilien:		Hotel Victoria:	
Wulst, Ingen.,	Hamburg.	Werle, Fabrikbes.,	Barmen.
Nassauer Hof:		Hotel Weiss:	
Schüll, m. Fr.,	Düren.	Seibold, Fabrikb. m. Fr.,	Mühlacker.
Zichy, Graf,	Budapest.	Köppelmann, Hauptm.,	Haag.
Horamp, Prof. Dr.,	Budapest.	Schaffstadt, Fabrikb.,	Giessen.
Caranstalt Nerothal:		Im Privathäusern:	
Gouvy, Fr.,	Oberhomburg.	Pension Mon-Repos:	
Zuttermann, Kfm. m. Fr.,	Berlin.	v. Wrangel, Frl. Bar.,	
		Petersburg.	

Fremden-Führer.

Mitgliedliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Tartäffe“. Tanz „Bei Wasser und Brod“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellän im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen
der Station Biesbaden.

1883. 10. Februar.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754.0	751.6	750.0	751.87
Thermometer (Reaumur) .	+1.4	+6.0	+4.6	+4.00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2.17	2.80	2.66	2.54
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96.1	82.7	88.8	89.20
Windrichtung u. Windstärke	N.O. stille.	S.O. f. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	19.5	—
Nachts Regen, Frühe Nebel.				
11. Februar.				
Barometer *) (Millimeter) .	747.7	750.5	755.4	751.20
Thermometer (Reaumur) .	+4.8	+8.2	+2.8	+5.27
Dunstspannung (Bar. Lin.)	2.83	2.10	2.15	2.36
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92.9	51.2	83.7	75.93
Windrichtung u. Windstärke	S. schwach.	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	thw. heiter.	völl. heiter.	—
Regenmenge pro □' in par. Eb.	—	—	15.4	—
Nachts, Frühe und Vormittags Regen.				

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° R. reducirt.

Frankfurter Course vom 10. Februar 1883.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Am. — Pf.	Amsterdam 169.15—20 bz.
Dufaten 9 " 52—57 "	London 20.45—46 bz.
20 Frs.-Stücke 16 " 21—24 "	Paris 81.05—10—05 bz.
Souveräign 20 " 35—40 "	Wien 170.50 bz.
Imperialen 16 " 73—78 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 " 17—21 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Dampfschiffs-Unfälle auf dem atlantischen Ocean.

Einer Aufstellung der „Atlantif Assurance-Compagnie“ entnehmen wir folgende, gelegentlich der Verhandlungen über den Untergang der „Cimbria“ doppelt interessante, statistische Notiz über Dampfschiffs-Unfälle auf dem atlantischen Ocean. Demnach sind während der 25 Jahre von 1854 bis Anfang 1880 144 Dampfschiffe, also durchschnittlich 5—6 Jahre, zu Grunde gegangen. Diejenigen, bei denen Menschenleben untergegangen, sind:

	Verlust an Menschenleben.
1854 „City of Glasgow“	450 Personen.
„Arcil“	562 „
„Der Mojesty“	500 „
1856 „Pacific“	300 „
„De Quonials“	200 „
1857 „Tempest“	360 „
„Austria“	538 „
1858 „Sardinien“	unbekannt.
1860 „Hungarian“	205 Personen.
1861 „Canadian“	30 „
„Tempest“	unbekannt.
1863 „Anglo Saxon“	237 Personen.
1869 „United Kingdom“	unbekannt.
1870 „Cambria“	196 Personen.
„City of Boston“	unbekannt.
1872 „Scandia“	45 Personen.
„Commander“	unbekannt.
„Devon“	„
„Mary Church“	„
„Shannon“	„
„Clarence“	„
1873 „Atlantif“	546 Personen.
„Isabella“	unbekannt.
„Ville de Havre“	230 Personen.
1874 „Anna“	unbekannt.
1875 „Schiller“	200 Personen.
„Deutschland“	157 „
1876 „Colombo“	unbekannt.
1877 „Mexican“	„
1878 „Bommerania“	50 Personen.
„Copia“	unbekannt.
„Hermann Ludwig“	„
„Homer“	„
„Zanzibar“	„

Von den verlorenen 144 Schiffen erlitt über die Hälfte Schiffs- meistens in der Nähe der Küste. 24 werden als verschollen bezeichnet, wodurch ausgedrückt werden soll, daß sie ihren Bestimmungshafen nicht erreichen. 10 verbrannten (und in diesem Falle wurden die Passagiere stets gerettet, mit der alleinigen Ausnahme der „Austria“ 1857, zu welcher Zeit die Rettungsmittel noch nicht so vollkommen waren, wie heute). 8 sanken in Folge von Zusammenstoß und schlechten Wetters und werden als durch Eis zertrümmert bezeichnet.

Es ist jedoch höchst wahrscheinlich, daß ein großer Theil der als verschollen bezeichneten 24 Dampfschiffe auf letztgenannte Weise ihren Untergang fanden. Nur 8 Dampfschiffe wurden während der 25 Jahre der Mannschaft verlassen und in jedem dieser Fälle wurden Passagiere Mannschaften gerettet. Von den jetzt bestehenden Linien hat die „Cunard Line“ zwei Dampfschiffe verloren, die „Columbia“ 1843 und die „Tribuna“ 1872. Beim ersten Unglücksfalle ging ein Menschenleben verloren, zweites keins. Beide Schiffe strandeten. Es scheint indeß zweifelhaft, ob die „Tripolis“ Eigenthum dieser Compagnie war, da im Register darauf bezügliche Fragezeichen enthalten ist. Die „Jamaica-Line“ verlor fünf Dampfschiffe, die „Williams und Guiton“ 6, die „Montreal Line“ 17, die „Anchor-Line“ 8, der „Norddeutsche Lloyd“ 4, die „Compagnie Generale Transatlantique“ 5, die „White Star“ 1, die „Holland-Amerikanische Paketfahrt-Actiengesellschaft“ 1, die „Antwerpen-Line“ die „State-Line“ 1. — Die „National-Dampfschiffahrt-Compagnie“ hat in dieser Zusammenstellung, da sie nur ein Schiff eingebüßt, aber kein Menschenleben verloren hat!

Zur bevorstehenden Confirmation

empfehlen unser großes Lager

schwarzer Cachemirs in 18 Qualitäten,
anerkannt beste Fabrikate, per Meter 90 Pf., Mk. 1.10, 1.25, 1.50,
1.75, 2.00, 2.40 bis 4 Mk.

Wir machen darauf aufmerksam, daß obige Preise jede Concurrenz ausschließen, da nur sehr bedeutende Einkäufe für unsere sämtlichen Geschäfte in Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf und Frankfurt a. M. uns dieses ermöglichen.

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8.

Bettwaaren-Lager.

**Bettfedern und Daunen (doppelt gereinigt), sowie
Hofhaare und Eiderdaunen**

ange in nur guter Waare zu billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ferner mache auf mein reichhaltiges Lager in Bettstoffen, fertigen Betten und
einzelnen Theilen nur solider und preiswerther Ausführung aufmerksam.

Bernh. Jonas, Langgasse 25,
Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft.

med. M. Thilenius, homöopath. Arzt,
Emserstraße 9.

prechstunden: 8—9, 12—1, 2—4 Uhr. 2829

Dr. med. Tritschler,

homöopathischer Arzt und Frauenarzt,

Mainz, Rheinstraße 5, 3947

früher

inarius an der Poliklinik des homöopathischen

Centralvereins Deutschlands in Leipzig,

in Wiesbaden, Louisenstraße 18, I, jeden

Montag und Donnerstag

Abmittags von 3—5 Uhr zu consultiren.

mer- (3435 Geldgewinne). Biehung 19. bis 22. d. M.

Loose kosten anderwärts 4 Mk., bei mir bis 13.

d. M. 3 Mk. 20 Pf., von da ab 3 1/2 Mk. 4546

F. de Fallois, Postl., 20 Langgasse 20.

Mein Geschäftslokal

befindet sich jetzt

16 Langgasse 16,

gegenüber der Hofapotheke des Herrn Dr. Bade.

Peter Alzen,

4492 Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnkrankheiten u.

H. Kimbel, Langgasse 19,

früher lange Jahre in dem Geschäfte des
Heren Zahnarztes Cramer thätig.

14057

Hemden-Einsätze

in dreifach Leinen, in grösster Auswahl, bei

159

F. Lehmann, Goldgasse 4.

Getragene Kleider, Möbel, Betten und Weißzeug werden
zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 1889

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung
hervorragender Künstler.

Freitag den 16. Februar Abends 7 1/2 Uhr:

XI. CONCERT

unter Mitwirkung

des Herrn **Anton Schott**, Königl. Kammersänger (Tenor),
des Herrn **Sigmund Bürger** (Cello),
des **Wiesbadener Männergesang-Vereins** unter
Leitung seines Dirigenten des Musik-Directors Herrn
Leonh. Wolf
und des auf circa **60 Musiker verstärkten städtischen
Carorchesters** unter Leitung des Herrn Capellmeisters
Louis Lüstner.
Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz 4 Mark, II. reservirter Platz 3 Mark, nicht-
reservirter Platz 2 Mark.

Billets können nur soweit Raum vorhanden voraus-
gibt werden.

Die **Gallerie rechts** wird nur erforderlichen Falles geöffnet.
Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des
grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der
einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Avis für Damen.

Ball-, Gesellschafts- und Promenade-Costümes
werden nach den neuesten französischen Journalen schnell und
billigst angefertigt Louisenstraße 41, 2 Tr. 2428

Ball-Handschuhe

für Herren und Damen,

2- bis 16-föpfig,

empfehlen in allen Sorten und Preisen

Handschuh-Fabrik R. Reinglass,

3673

nene Colonnade 18.

Einen Posten vorzüglichen 4457

Hemden-Madapolam

per Meter 40 und 50 Pfg.

Michael Baer, Markt.

Zeichnungen für Contache-Stickereien und
Monogramme werden geschmack-
voll und billig angefertigt.

Bortha Birnbaum, Walfmühlstraße 6.

Gefällige Aufträge werden entgegen genommen bei Frau
H. Conradi, Kurzwaaren-Geschäft, Kirchgasse 21. 4368

Ankauf

von **Masken-Garderoben** aller Art bei
4434 **A. Görlach**, Metzgergasse 27.

1/4 Theater-Abonnement **Sperrsit**, zweite Reihe, ist zu
verkaufen Moritzstraße 14. 4467

Zwei 1/4 Plätze **1. Rangloge** abzugeben. Näheres in
der Expedition d. Bl. 4471

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern hiermit die ergebene Anzeige, daß
ich das schon früher in meinem Hause bestandene **Vereins-
Kafé** wieder restaurirt, vergrößert und mit Anfang dieses
Monats eröffnet habe und werde bemüht sein, durch gute
Speisen und Getränke, sowie reelle Bedienung den
Wünschen eines verehrten Publikums gerecht zu werden.

Mit Hochachtung

Georg Lorenz, Gastwirth,
Häufnergasse 14.

4376

Flaschenmilch

von der Domäne **Rechtildshausen**, täglich frisch
empfehlen

Fr. Eisenmenger,
38 Moritzstraße 38.

4506

Dampf-Kaffee-Brennerei

von **J. Schaab**, Kirchgasse 27.

Durch billigen Einkauf einer größeren Parthie Kaffee be-
kaufe von jetzt ab einen sehr kräftig und feinschmeckenden
gebrannten Kaffee zu **Mk. 1.20** per Pfund.

— Mischung Java und Ceylon. —

Gleichzeitig mache auf meine sämtlichen anderen Sorten
von 85 Pfg. bis 2 Mk. per Pfd. aufmerksam, welche anerkannt
sehr gut und außerordentlich beliebt sind. 451

la Kalbfleisch . . v. Pfd. 56 Pfg.	Frankf. Würstchen v. St. 15 Pfg.
la Schweinefleisch „ „ 66 „	Alle Sorten Wurst „
la Solberfleisch „ „ 66 „	warmes Frühstück zu jeder
Leber- u. Blutw. „ „ 46 „	Tagez. empfiehlt fortwährend

Jacob Heymann,

Metzger und Gastwirth, 5 Rengasse 5,
Ecke der Mauergerasse.

4340

Frische Monikendamer Bratbückinge

per Dutz.
1 Mark.

Aechte Frankfurter Würstchen.

4430 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Holl. superior Häringe

(beste Qualität),

per Stück 10 Pfg.,

„ Duzend 98 „

empfehlen

4228

Chr. Keiper,
34 Webergasse 34.

Frisch eingetroffen:

Amerik. Chester-Käs à Pfd. 80 Pfg.,

amerik. getrockn. Würstche à Pfd. Mk. 1.40,

amerik. Caviar à Pfd. Mk. 2.40 und Mk. 3.40,

Drangen, große, süße und vollsaftige Frucht, à 10 Pfg.
bei **A. Schmitt**, Metzgergasse.

Apfelsinen 9, 10 und 12 Pfg.

per Stück

empfehlen

W. Müller, Bleichstraße 8. 4469

Bazar für Herren-Artikel.

Wir empfehlen:

Tadellos sitzende



Oberhemden



in vorzüglicher Qualität mit **feinsten leinenen Einsätzen**
per $\frac{1}{2}$ Dutzend zu **27 Mk.**

4448

Kragen und Manschetten in einer grossen Auswahl der neuesten Façons zu mässigen Preisen.

WIESBADEN:

31 Langgasse 31,
vis-à-vis d. Hotel z. Adler.

Rosenthal & David,

Special-Geschäft für sämtliche Herren-Artikel.

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Tapeten.

Reichste Auswahl. — Billigste Preise.

Friedrichstrasse
No. 14,

J. & F. Suth,

Friedrichstrasse
No. 14,

Inhaber: **Groschwitz & Reitz.**

4117

Kinderschule.

In meiner **Strick- und Spielschule** können noch Kinder
genommen werden. Großer Garten, bei ungünstigem
wetter großes Treibhaus. Emserstraße 10. 3632

Bergmann's

✓ Theerschwefel-Seife, ✓

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.

Borräthig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinck,
Berggasse 30, und H. J. Viehoveer. 5233

Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Federn werden jeder Zeit staubfrei und geruchlos
gereinigt. W. Leimer, Schachtstraße 22. 14553

Ankauf

getragenen Kleidern, Koffer, Uhren etc. zu den
höchsten Preisen bei A. Görlach, Meßbergergasse 27. 4435

Getragene Herren- und Damen-Kleider, Pfand-
gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft Meßger-
gasse 18 im Laden. 4441

neue Oberbetten, Stissen, Kopfkissen, Seegras-
Stroh-Matratzen wegen Umzug sehr billig.

Fried. Rohr, Nerostraße 1.

18 Kirchgasse.

Da ich zum April 1883 mein Geschäft nach Kirch-
gasse 35 verlege und noch zu große Borräthe in
allen Arten Ofen, Kochgeschirren, Stabeisen
u. s. w., sowie Haushaltungsgegenständen, Bau-,
Acker- und Handwerksgeräthschaften auf Lager
besitze, so verkaufe ich, um mit den älteren Borräthen
zu räumen, dieselben unter bedeutend herabgesetzten und
festen Preisen.

12879

Abr. Stein.

Die Grundarbeit

Ecke der Karl- und Zahnstraße ist zu vergeben. Offerten sind
bis zum 12. Februar einzureichen in der Weinhandlung von
Carl Schmidt, große Burgstraße 2. 4242

Die Dünger-Ausfuhr-Anstalt

15 Moritzstrasse 15

empfiehlt sich zur Entleerung von Abortgruben.
Brompte Bedienung, mäßige Preise. 1844

Adelheidstraße 43, Hinterhaus, werden alle vorkommenden
Schuhmacher-Arbeiten zu mäßigen Preisen angefertigt bei
W. Kultz, Schuhmacher. 4217

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht

Malz-Extract und Caramellen* von L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Die durch zahlreiche Dank-schreiben **anerkannt be-währtesten u. besten diätetischen Genußmittel b. Husten, Reizhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach. Catarrh bis zur Lungenwindfucht.** — Wir machen darauf auf-merk-sam! — Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein amtliches **Dankschreiben** der Haupt-verwaltung des **rothen Kreuzes** in St. Petersburg.
* Extract à Flasche 1, 1,75 und 2,50 Mt. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf. — Zu haben in **Wiesbaden** bei **August Engel**, Hoflieferant, in **Biebrich** bei **A. Vigener**, Hofapotheke. 124

Von heute an: 4528

Gemisch-Brod 46 Pfg.zu haben bei **A. Schirmer, Markt 10.**

Ima Bienenhonig in besser, körniger Waare per Pfd. 50 Pfg.
1471 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Täglich frische Mäzen zu haben bei4496 **Adolph Würzburger, Bäder, Michelsberg 9a.****Metall-Fußpommade,**

vorzüglichstes Mittel zum Bugen von Messing, Kupfer, Zinn, Britannia, polirten Stahlwaaren etc. in Dosen zu 12 und 25 Pfg. bei **Bimler & Jung, Langgasse 9. 3804**

Doppel-Sciopticon

(Rebelbilder-Apparat)

nebst **Wunder-Camera** und **Bildern**, fast neu, billig zu verkaufen **Hellmundstraße 29 b, 3. Stock. 4300**

Pessimisten.

(62. Forts.) Roman von F. von Stengel.

Unwillkürlich strich seine Hand über das dunkle Haar des Mädchens, besänftigend, tröstend sagte er: „Auch ich weiß es, Raphaela, und bin glücklich, daß es so gekommen ist.“

In ihren schönen Augen leuchtete es auf, sie hatte ihn verstanden, er sprach ihren eigenen Gedanken aus, den sie nicht zu hegen wagte.

„Ich möchte es auch sein dürfen,“ erwiderte sie, „aber,“ fügte sie stöhnend bei, „es ist nicht recht, sich über das Leid Anderer zu freuen.“

„Nicht über ihr Leid, Kind,“ entgegnete er lächelnd, „aber über das Glück, welches das Leid bringen wird.“

Sie schwieg, sie hätte gern gefragt, ob ihm Erich etwas gesagt, aber sie vermochte es nicht und Hartmut erzählte nichts.

„Und die Mutter?“ brach er das Schweigen, das seinen letzten Worten gefolgt war. Raphaela erröthete, daß sie einen Augenblick hatte zögern können, deren Ungewißheit abzukürzen.

„Ja, die Mutter,“ wiederholte sie, „ich eile zu ihr.“

Schon war sie weg, sie flog mehr, als sie ging. Hartmut hatte Mühe, ihr zu folgen, sie war schon im Hause, als er dort ankam. Frau Fernow trat ihm unter der Thür entgegen, auch ihr

Antlitz trug die Spuren der sorgenvollen Stunden, und Raphaela's Botenschaft hatte sie noch nicht beruhigt. Was sie gesagt, genügt dem bangen Mutterherzen nicht.

Sie theilte dem Freunde den Vorfall mit dem Briefe der Gräfin, sowie deren Abreise am heutigen Morgen mit, und brachte dies mit dem Bau in Verbindung; sie sprach von einem unheilbaren Zerwürfniß zwischen den Beiden, und hielt Alles für verloren, die ganze Zukunft des Sohnes. Sie war nie aufgelegt durch das Glück, nun, da eine Wolke es trübte, brachte sie zusammen. Sie wollte kaum glauben, daß Erich selbst wohl behalten in Waldborf sei, aber daß sie Roschau verlassen, ihn nachkommen sollte, war ihr aus der Seele gesprochen. Es drängte fort: sie sei stark genug, sie könne gehen und sei am Ende der Welt! Nur den Sohn müsse sie sehen, von ihm selbst hören, wie Alles gekommen.

Hartmut suchte sie zu beruhigen, was ihm nur halb gelang. Als sie Roschau am Abend verließen, da war es Frau Fernow als ob die sonnige Zeit auf immer von ihnen weiche und einer sorgenvollen Nacht aufgegengingen.

Anders Raphaela: im Augenblicke, wo sie über Erich beruhigt war, kehrte auch ihre frühere Zuvorsicht wieder.

Was lag daran, wenn am Ende auch der Bau eine Unterbrechung erlitt oder im schlimmsten Falle nicht zur Vollendung kam — hatten die Pläne nicht Beifall gefunden bei den Ersten seines Faches, war sein Name nicht jetzt schon bekannt? Er konnte nicht mehr zurücksinken in's Dunkel des Unbeachtetseins! — Aber weit wird es nicht kommen, die Gräfin wird selbst Schritte zur Wiedernäherung, sie kann das Werk nicht aufgeben, an der ihre ganz: Seele hängt! Und Erich ist vor Allem Künstler, wird, selbst wenn er sich mit volstem Recht verletzt fühlt, überwinden, er wird das Begonnene vollenden um des Werthes willen. Wenn er auch als Mensch der Gräfin nicht mehr nahe treten kann, so wird er sich als Künstler Achtung erringen und selbstständig da stehen, wo er sich jetzt jedem ihrer Einfälle fügt. So dachte Raphaela, weil sie nicht wußte, wie tief der Riß in das Leben des Bruders eingriff und deshalb war auch ihr, eben wie Hartmut, darum zu thun, die Ursache dieser Flucht in Roschau geheim zu halten.

Der erstaunten Verwalter's-Familie wurde von einem Unbekannten erzählt, der ihn in Waldborf festhalte, Mutter's Schwester wollten sich selbst davon überzeugen, wie die Sache worauf der gefällige Verwalter seinen Wagen anbot, der mit einigem Zögern angenommen wurde. Eine selbst wochenlang Abwesenheit Erich's konnte noch keine Unterbrechung des Baues veranlassen und hatte nichts Auffallendes: dies war eine notwendige Beruhigung für Raphaela, die das Unternehmen des Bruders über jedes launenhafte Treiben stellte, und unabhängig von der Leidenschaft des Augenblickes. Sie schaute das voll Hoffnung in die Zukunft, wenn sie auch Nebel und Wolken an den lichten Höhen hinziehen sah, so durchleuchtete noch immer ein rosiges Sonnenglanz das Gewölk, wenn Gewitterwolken in der Ferne drohten, so stand auch schon ein Stern am Himmel, der die Nacht erhellen sollte. — Wenn die Liebe Erich betrogen hat, so bleibe ihm doch noch Eines, um das ihn nichts betrügen kann: es das Bewußtsein, durch den Kampf mit den Nebelbildern des Lebens zur Sonne der Freiheit zu gelangen, zum Lichte, dem kein Schatten folgen wird. Sich über den Erdenstand erheben, groß werden können durch Selbstüberwindung, durch Bezwähmung der niedrigen Leidenschaften, sich emporzuarbeiten zu dem sittlichen Ideale das ist ein Ziel.

Aber Raphaela weiß, noch immer hält Erich fest an unseligen Meinung, des Menschen Geschick hänge von blinder Ungefahr ab, noch hat er nicht einsehen gelernt, daß die Freiheit das Recht der Selbstbestimmung ihr größtes Gut sei, daß jeder Einzelne es erobert im Kampfe mit den Dämonen seines eigenen Herzens, daß Freiheit oder Knechtschaft von seinem oder seiner Niederlage abhängt. Und auch Erich wird sich auch er wird frei werden, wie er sie einst befreit hat. Gewitternacht von Roschau ist Vorbote des sonnigen Morgens

(Fortsetzung folgt.)